r Stadt South fentin Beitn B altung: Argbad nne und Feieris bom 23. Gept. Mentlich bemerh d. Stadt Hackheim lmkliches Organ t es sich nicht

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantworilige Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-Leleson du. Geschöftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

Unzeigen: tolten die 6-gespaltene Petitzeile ober deren Raum 12 Bennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Politchedfonto 168 67 Frankfurt am Main.

amer 96

lrbeiten in be

n Arbeiten M fonftigen a Wiefen.

handelt, fan Gonn und ng eines un d und bie oder burch

eridjuldet ift. n erneut gut

uft 1929. altung: Argh

mm.

Morgenghand

Jugend. 15

iten Raifald

consisting this

erger Festspiels n von Anut

genghmnaftif.

nb. 15.55: 84

7.15: Bon 18.8

für Mutter 10 o-Clubs, 19.05

Bortrag ban D

Moungaforing

aft und Tobel

Rorgenghund 10.40: Schulfer

15,15: Rongert bes 2

n Roman B. Studing

rge", Borttel

ndes für gis

Stabtgarten Salgburger & nd: Bon Berli

rer=Berell

ag, den 17. bi

its:Berjammle

glied Ah. Schi filiches und heinen bittel Der Kosh

und aufgepolig

Berechnung pfehle Santh rößen, Aften

nnate, Bernfe

= Beutel, Gan

tige Lebermal

Alleinverkau

injee - Edel

r und Tapesiel

thausstraße 11

ten-Kamel

Hochbe

Gamstan

lfd. Mis-

Lereinsfolal

milienfestes hes Ericht gende

fe" wegen

) lihr

nahrung"

1. 19.051 er. 19.25

fordefters.

12.30; Ефай

Samstag, den 17. August 1929

6. Jahrgang

Woche zu

am jehnten Male jahrre fich am 11. August ber Tag, im die neue Berfassung des Deurschen ber berfündet wurde. Da der Gebenktag auf einen Iftel, wurde die Bersassungsfeier in diesem Jahre bubers sestlicher Ausmachung im gangen Deutschen begangen. Bu größeren Zwijdenfallen ift es babei

ber Berfaffungsfeier im Deutschen Reichstag bielt Bebering die Feftrede. Aber noch am Festrage mußte seinem Kollegen, bem Arbeitsminister Biffell, die auptstadt verlaffen und fich nach bem Saag begeben, ben dort tätigen Mitgliedern des beutichen Reichsis über die Nesorm der Arbeitslosen vertungen beitang zu berhandeln. Diese Resorm ist dringend notbeil die Bersicherung zu viel ausgibt und zu wenig
M. Darüber, wie dieser Misstand zu beseitigen ist,
im Reichskabinett teine einmittige Meinung. Auch Sittung im Saag ift eine folde nicht erzielt worben, Seint aber auf beiben Seiten einanber entgegentommen en, um eine Regierungefrife gu vermeiben.

Ronfordat zwischen dem Staate Preußen ber römischen Kirche ist am 13. Angust in Ber-mell abgeschlossen worden. Der preußische Ministerund der papitliche Runtins Bacelli haben die Rati-entunden über die Abmachungen zwischen Breuzen in dahitlichen Stuhle ausgetauscht. Wie es beißt, hat lius XI. die Konfordatsurkunde selbst unterschrieden. das Ronfordat find in Breugen auch verschiedene ugen in ber bifdjöflichen Organisation erfolgt, Bebichtig ift außer ber Errichtung eines Bifchofftuhles dichtig ist außer der Errichtung eines Bistomies die Schaffung des Bistoms Berlin. Rach den Gestiftellungen beträgt die Seelenzahl der Katholisen Bistom Berlin 608 080, wobon der Haubteil, etwa auf Berlin felbst entfällt. Rachden die Bereindie der fatholischen Kirche zustande gesommen ist, auch ein Uebereinkommen mit der evangelischen kendens über die Abgrenzung der Rechte von Kirche rengens über die Abgrenzung der Rechte von Rirche aat geschaffen werden.

Berhandlungen im Saag ruden nur in far ichleppenben Gang vorwarts. In der Regelung ber an ber von Deutschland an die ehemaligen Rriegsleistenden Tributzahlungen fonnte disher eine kulleistenden Tributzahlungen fonnte disher eine kulleistenden England und Frankreich nicht erzielt kund bem Sexteilung der Tributzelder England auf Kosten die stärker berücksichtigt haben will, als es der Joungargesehen hat. In seiner energischen Saltung ist n bestärft worden durch ein Telegranum des englischen präsidenten Macdonald. Neberhaupt hat sich Suowfein entichloffenes und festes Auftreten im Dag Bartei fteht in ber Berteilungefrage binter ibm. Ithland ift es freilich bedenflich, daß England gegen baltung ber Möglichfeit ber Tributjahlungen in Form Alleferungen ift. Englands Stellung in Diefer An-Eributtoble auch weiterhin ber englifden Roble Ronhat ber frangofische Delegierte Loucheur biese Be-ten nicht ungeschicht ju gerftreuen bersucht, Unsere Delegierten baben fich bieber in bem Streite amischen hard M Und ifrankreich flugerweife gurungehalten. Die Gefich England und Frantreich folieflich auf Roften hand einigen ift aber noch immer nicht beseitigt.

> En Fortichritt bat die Ronfereng im Saag für bisher gehabt: man bat endlich einmal einen für ben Beginn ber Raumung bes n Gebietes gehört. Am 15. September wollen inder mit dem Abmarsche ihrer Besahungstruppen and bor Jahresschling wollen sie damit fertig fein. Belgier haben Raumungsabfichten geaußert, felbit lofen folgen, ber Rot gehorchend, nicht bem eigenen Bernd nach. Briand bat fich bereit erflart, mit bem er Truppen aus ber zweiten Bone, die nach bem griebensbiftat bis jum 10. Januar 1930 geraumt Ende September ju beginnen. Da nach dem von Wiften Gutachten fur Die Durchführung biefer 2 bis 234 Monate erforderlich fein follten, wurde in November oder gar Dezember werden, ehe der Wiliche Soldat die Zone von Koblenz verlassen de Das wäre gegenüber der im Bersailler Dittat Frist ein Zeitgewinn von 4—6 Wochen. Das ist benig.

> beniger entgegenkommend scheint man hinsichtlich Bone zu sein. Für die Räumung dieses Land-langen die Franzosen eine Frist von 6 Monaten,

Angerdem wollen fie mit Rudficht auf die Unbilden der Bitterung mit ber Durchführung ber Operation nicht bor bem Marg beginnen. Das wurde die Räumung bis weit in ben Commer 1930 hinausichieben.

3m Jernen Often icheint es gu Differengen gwiichen ben Ruffen und Chinefen gu fommen, bei benen die Waffen ein ernftes Wort iprechen werden. Die dinefifch-ruffifden Berhandlungen find wohl auf den toten Bunkt gekommen. Ruhland hat es abgelebnt, die bireften Ber-bandlungen aufzunehmen, solange nicht ber bieberige Zu-stand an ber Oftbahn wieder hergestellt ist. Die Chinesen verschleppen die Berhandlungen ebenfalls, weil fie alles das, mas fie erreichen wollten, namlich in ber Sauptfache ben Befit ber oftdinesischen Babn, in ben Sanden balten. Bum Oberbejehlshaber bon Gern-Oft haben bie Ruffen ben General Galen, genannt Bluder, ernannt. Galen ift der befte ruffifche Renner Chinas.

Die landwirtschaftliche Kreditlage.

Die Deutsche Rentenbantfreditanftalt veröffentlicht einen Bericht über die Ergebniffe einer großen Erhebung über bie Breditlage der beutichen Landwirtschaft im Birticaftsjahr 1927/28. Der Bericht verarbeitet die Angaben von 2874 Eigenbetrieben. Er darf daber den Anspruch erheben, sump-tomatischen Wert zu baben. Besonders wichtig ist es, daß die Ergebnisse swohl nach Landichaften wie auch nach Betriebsgroßen gegliedert find. Rach den Erhebungen ergibt fich folgendes Bilb ber lanbichaftlichen Glieberung ber Berichulbung (Stichtag 1. Juli 1928):

Birtschaftsgebiet:	Bahl ber unters	wirtschaftl. Ruhsläche in v. S. des		
	Indien Cerebe	in Rm.	Einheitswertes	
Oftpreußen	294	517	87	
Schlefien	458	611	46	
Nordbentichland	466	548	63	
Mitteldeutschland	581	589	31	
Rordwestdeutschland		542	32	
29eftfüdweftbeutschle	md 133	364	26	
Rohern	453	464	37	

Die Uebersicht belenchtet in eindrucksvoller Weise die scharfe Zuspizung der landwirtschaftlichen Rotlage besonders im Often Deutschlands. Um die Aufftellung richtig zu bewerten, muß allerdings auch berücksichtigt werden, daß sich bie Notlage im Westen und besonders im Südwesten Deutschlands, wo Keln- und Mittelbetriebe start überwiegen, neben der statistisch erfaßdaren Verschuldung in einer latenten Verschuldung aufert. De waren von den 183 in Westsüdweste fculbung außert. Co waren von ben 183 in Westfühmest-bentschland untersuchten Betrieben feunzeichnenberweise 70 Sofe mur 5 bis 20 Befrar und weitere 44 Bofe 20 bis 50 Befrar groß.

Während die Berschuldung, in absoluten Jahlen gerechnet, im Westen vielsach nicht unbeträchtlich höber ist als im Ssten, verändert sich das Bild, wenn man Verschuldung und Einheitswert miteinander vergleicht, ganz allgemein zuunguniten des Ostens. Besonders dedenstlich ist die relativ hohe Verschuldung der Kleinbeiriebe; denn es muß immer wieder darauf hingewiesen werden, daß die statistisch erfahderen Berschuldungszissen, die für den Großbetrieb ein lichenloses Spiegelbild der Rollage bedeuten, beim Kleinbetrieb nur einen Aelignesschutz wiederschen Statistisch nur einen Aelignesschutz wiederschen Statistisch nicht betrieb nur einen Teilanofdnitt wiebergeben. Statiftifch nicht erfaßt werben tann bas gebrudte Lebensnibean, Die bis gum augerften gefteigerte Arbeitsleiftung, Die zeitliche Grengen nicht tennt, die lobulofe Arbeit ber Familienangehörigen, alles Faftoren, die in den Rentabilitätsberechnungen der fleinbauerlichen Betriebe nicht gum Ausbrud fommen.

Rennzeichnend für die gegenwärtige Lage ist auch das ftarte Anschwellen ber Berichulbung im letten Birtschaftsjahr. Die Zunahme der Berschuldung betrug in ber Zeit vom 1. Juli 1927 bis jum 1. Juli 1928 in heltar:

	Litoentlanano			zisejroenti mano		
Größenflaff	in v. D.		in v. D.	in v. D.		in b. S.
Settar	bo	n 1927	bes Einheits-	1	on 1927	bes Einheits-
-	Min.		mertes	Mm.		mertes
5- 20	35	8	3,2	45	11	3,0
20- 50	45	9	3,9	56	13	3,6
50-100	67	13	7,3	71	13	3,8
100-200	74	12	7,7	75	11 *	2.7427
200-400	73	12	7,4	47	6	2,5
über 400	50	10	5,5	-	-	12

Diese starte Reuberschuldung muß besonders zu denken geben. Westen und Often sind sast gleich start von ihr be-troffen, das ist der beste Beweis dasur, daß es sich bei der landwirtschaftlichen Noslage nicht um eine Teilfriss handelt, fonbern um eine Allgemeinerscheinung,

Eine Konferenzfrisis im Haag?

Snowden will abreifen. — Die Anofprache von Jafpar und Enowden. — Befprechungen über die Saarfrage. — Das Schickfal der Rheinlandsommiffion. — Die Befahungofchaden.

Snowden droht.

Reuter berichtet halbamtlich aus bem Saag: Man glaubt, baß Schahfangler Snowben barauf vorbereitet ift, ben Saag am Samstag zu verlaffen, wenn er leine Befriedigung feiner, ber Ronfereng icon ju Beginn ber Arbeiten unterbreiteten Forderungen erreichen tann. In eigenen Berichten ber Lou-doner Blatter aus bem Saag wird auf die peffimistische Einstellung der französischen Delegation bingewiesen und sestge-stellt, das die Franzosen sich in einem schweren Freium be-fänden, wenn sie glaubten, hierdurch auf Snowden Eindruck

Snowben wird feine Abreifedrohung verwirklichen, wenn es nicht gelingt, einen wirklich bedeutsamen Teil feiner Forderungen durchzusehen. Alle Soffnungen, daß er fich auch mit einem Bruchteil an Zugeständniffen zufrieden geben wird, find Gelbstäuschung. Im übrigen rechnet man auf englischer Seite nicht mit einem Insammenbruch, sondern im schlimms sten Falle mit einer Bertagung oder Unterbrechung der Kon-serenz, ohne allerdings einzusehen, welche Borteile hierdurch gelvonnen werben follen.

Bieder Beffimismus in Baris.

Die zuversichtliche Stimmung, die im Sang berrichte, ift nach der Unterhaltung Snowdens mit Jafpar wieder burch gtögten Beffimismus abgeloft worden.

Die Konserenz besindet sich in einem Fieberzustand, schreibt das "Dubre", und niemand verberge seinen Bestimismus. Es scheint, daß Snotoden den Bruch wolle und keine Verhandlungen wünsche. Anch der "Petit Parisien" stellt seit, daß sich Snotoden, der am Bortage noch eine versöhnliche Miene zur Schan getragen habe, zu seiner ersten Wethode zurückgesunden habe. Benn er die Borschläge Jaspaars bestete zurücken werde er bestätigen das er den Bruch von Ansang an ichiebe, werde er bestätigen, daß er ben Bruch bon Anfang an gewollt habe.

Befprechungen über bie Gaar.

In der Saarfrage hat eine Besprechung zwischen einem französischen und einem deutschen Sachverständigen stattgestunden. Die Franzosen haben dabei auf Grund des von Tentschland vorgelegten Rahmenprogramms nähere Einzelbeiten verlangt. Der Eindruck auf deutscher Seite ist, daß die Franzosen mur sehr zögernd an die Besprechungen herangeben, und daß sie nach wiestdor auf dem Standpunkt stehen, die Saarfrage sei eine rein französisch-deutsche Angelegenbeit. Sie richten deber ihre vanzen Vennühungen daraut, diese Verrichten baber ihre gangen Bemühungen barauf, diefe Ber-handlungen von den allgemeinen Fragen abzutrennen.

Das Schidial ber Rheinlandtommiffion.

Gang ungeflärt ift, wann die Rheinlandsommission aufgelöst wird und ihre Rechte verliert, Orbonnanzen im Rheinland zu erlaffen.

Rach beutscher Auffaffung verliert bie Rheinlandfommiffion ihre Buftandigfeit mit bem Tage ber Ratifizierung bes 2)oung-Planes.

Diefe Auffassung dürfte noch auf starken Widerstand Frankreichs ftogen, das offenbar die beiden übrigen Befagungsmächte, Belgien und England, bagu bewegen will, bie Rheinlandtommiffion über diefen Zeitpunkt hinaus noch weiter aufrecht zu erhalten.

Der Streit um die Roften der Befegung.

Innerhalb der einzelnen Abordnungen find zurzeit eingebende Beratungen über die mit der Ranmung zusammennangenden finangiellen Fragen im Gange. Die Befantfumme, Die Deutschland aus ben Besatungsschäden annielden wird, scheint auch bei ben amtlichen Stellen bisber nur in allgemeinen Grundriffen vorzuliegen. Als Vergleichsmaßtab fann darauf hingewiesen werben, daß die Besetungsschäden für die erste Rheinlandzone etwa 60 Millionen Mark betragen baben. Die endgültige Abrechnung hierüber ift aber noch im

Ferner tann in diesem Zusammenhang darauf hingewie-jen werben, daß heute noch vor bem beutsch-polnischen Gemisch-ten Schiedsgerichtshof Proteste wegen ber deutschen Schadenerfahforderungen aus der Abstimmungszeit laufen. Es handelt fich hierbei um Forderungen bon Dentschland an Polen in Sobe bon etwa 111 Millionen Mart, Die fich aus Transporttoften, Abftimmungstoften und Befehnugsichaden gufammen-

Eine Unterredung Strefemanns mit Briand.

Der frangofifche Minifterprafident Briand bat Dr. Strese mann im hotel "Orange" einen Besuch abgestattet. Die beiden Minister haben sich über die Konserenz,
ihren gegenwärtigen Stand und über alle damit zusammenhängenden Fragen einschließlich der finanziellen Fragen unterhalten. Es wurde ferner die weitere Prozedur der Berhandlungen und die Notwendigfeit einer tr-itren Fortfebung ber Beratungen erörtert.

Minifter Briand teilte Dr. Strefemann mit, bag er fich in ftanbigen Beiprechungen mit ben Mitgliedern feiner Delein ständigen Besprechungen mit den Mitgliedern seiner Leiesgation bezüglich der Bekanntgade des Endsermines der Rheinsandräumung besände und sich bemühe, diesen Termin möglichst bald mitteilen zu können. Es wird serner mitgeteilt, daß die Räumung der zweiten Jone zu einem früheren Zeit-punkt eintreten werde als man disher erwartet hat. Darans sand eine Aussprache zwischen Dr. Stresemann und dem englischen Außenminister henderson statt.

Abbruch ber Ronfereng?

Gegenüber dem beutschen Standpuntt in der Raumungs-frage erflatt der "Baris midi" die Lage für fehr flar. Briand habe weder eine Berpflichtung übernommen, noch ein Datum festgeseht. Der Abzug ber englischen und belgischen Truppen im Oflober bebente nur die normale, aber nicht borweggenommene Raumung ber zweiten Bone.

Um die Reform der Arbeitslosen-Berficherung.

Gine Gining bes Cozialpolitifchen Ausschuffes bes Reichstages.

Im Sozialpolitischen Ausschufg bes Reichstages beschäftigte man fich mit ber Frage ber Reform ber Arbeitslofenberficherung. Ministerialbirettor Dr. Weigert vom Reichsarbeitsministerinm berichtete bann über bie Arbeiten bes Sadwerftandigenausichuffes, mobei er u. a. ausführte, bag ber Ausschutz die Boraussehungen ber Arbeitslosenunterftugung einer Rachprüfung unterzogen habe. Er habe sein Augenmerk auf die misträndliche Ausmühung der Bersicherung durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer gerichtet. Diese komme dor, wie der allen Bersicherungen. Da die Frage der Gestaltung des Arbeitsmarktes in den kommenden Jahren nicht übersehen werden tann, tue man gui, lieber peffimiftifch gu rechnen als optimistisch, wenn man sichere finanzielle Grundlagen für die Arbeitelosenbersicherung schaffen wolle. Das sei auch die Auffaffung bei ber gang überwiegenben Debrheit ber Rommiffton, die die Rahl bon 1,1 Millionen unterftutter Arbeitslofen in ben Besprechungen im Durchschnitt ber fommenben Jahre jugrunde gelegt habe. Die vollen Leiftungen ber Arbeitelofenversicherung sollten nur dann gewährt werben, wenn der Arbeitelose vorber etwa 52 Wochen gearbeitet habe, ohne bag biefer Beitraum burch einen Unterftugungefall unterbrochen gewesen fei. Sabe er weniger als 52 Wochen gearbeitet, jo jente fich die Unterftuhung nach einer bestimmten Staffelung. Go fei man mit anderen Boften, Die ein Erfparnisprogramm ber Mehrheit bilbeten, zu Einsparungen gefommen, deren Gumme 163 Millionen erreicht. Trogdem blieben nach den Boraussehungen der Kommission 116 Millionen im Jahre noch ungededt. Dier habe ber Borichlag der Kommission eingeseht, für eine begrenzte Zeit den Beitrag um einhalb v. S. ju erhöhen. Die Erhöhung um einhalb v. S. bedeute nach den Ergebnissen vom Jahre 1928 ein Auston-men von 137 Millionen Mart im Jahre. Sie reiche also aus, um die Lüden zu füllen und die Rüdlage noch um ein weniges zu verstärten. Diese Erhöhung der Beitragsleiftung fonne aber wahrscheinlich vor dem 1. Robember 1929 nicht in Araft treten, weil die Menberung des Gesehes zwiel Zeit erfordern werde. Deshalb muffe ber finanzielle Ausgleich durch einen lieberbrudungstredit herbeigeführt werden. Die Rommiffion babe geglaubt, bag die Arbeitelofenberficherung biefen Rrebit zu ertraglichen Bedingungen finden fonne, gumal wenn das Reich fie dabei unterftütze. Was die Darleben betreffe, die das Reich der Anftalt im letten Winter habe gewähren nuffen, so habe es die Mehrheit der Kommission abgelehnt, sich für eine Riederschlagung dieser Darleben einzusehen. Dagegen habe eine Mehrheit der Kommission vorgesichlagung das Reich möge diese Darleben zindfrei die zum 1. April 1935 frunden.

Gine Bunbestonfereng.

Es verlautet, bag am fommenden Dienstagvormittag eine Landerfonferens gufammentritt, um nochmals gur Re-form ber Arbeitslofenverficherung Gtellung gu nehmen.

Sochheim a. DR., ben 17. August 1929

Sommer in einer alten Stadt.

Wer in ben Commerurlaubstogen burch unfer beutsches Baterland reift, raftet gern in jo mancher alten, mit echt traulicher Gemutlichteit erfüllten Stadt. Bir haben Gott fei Dant in unferer Beimat noch viele alte Städte, Sochburgen mittelalterlicher Banfunft und Statten mit bem Reig ber Unberührtheit durch die moberne Zeit. Lieber auf holperigem Bflafter geht man, benn auf dem glatten Afphalt. Enge Gaffen und Sachwerthaufer mit fpipen Giebeln ftellen fich in ben Weg. Aus manchem fleinen Fensterchen schaut ein Grobgreuen Saupte bie bestidte Müte, fo an Jean Baul gemabnend und an die gute alte Beit. Mit Behagen traben die Buhrwerfe langfam babin; bas Sühnervolf macht fich an ben Rinnen bes Burgersteiges breit, und felbst Zeitungsjungen haben anscheinend unendlich viel Beit. Berodet liegt ber Marftplat, beffen Brunnen forglos platichert. Mittagestille liegt im Connenichein wie fesigebannt fiber ben Dachern. Und das Laub ber Raftanienbaume ift bon einem grauen Grin. Unweit von ihnen, wo die Garten find und biefe leuchtenden Sonnenblumen, fliegen und fegeln bie jungen Schwalben auf erften Glügen.

Co ift bie alte Stadt: wie ein Ausschnitt aus einem Ge-malbe eines alten Deifters. Den mobernen Menschen weht Dieje Luft lind an. Schwer fann man fich bem Einbrud ber Jahrhunderte entziehen. Und wer aus einer Großftabt beraustam, sich in diese Stadt verirrte, sich stundenlang auf Fluxen ergeben konnte, ohne daß ihm kaum ein Dubend Menschen begegnet sind, der-weit plöskich, daß nur in den Steinhaufen der Metropolen Uederbevölkerung und Uederfattigung bereicht, bag nie und nimmer bie Meinung ber Grofftabte allein recht bat, die da glaubt, ohne Tempo, Ge-

fchrei und Reflame gebe es nicht mehr.

Senjation im Birtus! Unter Diefem Fitel läuft heute und morgen im U. T. ein feffelnder Birtusjenfationsfilm, beffen fpannende Sandlung in einem intereffanten Birfuse milieu |pielt. Er enthalt außer waghalfigen Genfationen | rigen Ader. Aus ber gangen Siedlung foll eine neue eine padenbe Kriminalhandlung, Die ben Buichauer in Gemeinde mit Ramen Marienthal gebildet werden. Die

Der neue Rapellmeifter am Frantfurter Rundfunt.



Bom 1. Oftober de. 3e. ab wird ber Frantfurter Genber einen neuen 1, Rapellmeifter erhalten. Es ift bies ber bisherige Direttor ber Stadt. Mufiticule in Maing, Sans Rosbaud, der auch vielen Mufitfreunden unferer Gemeinde befannnt ist. Rosbaud steht im 35. Lebensjahre und wirft feit langem in Maing, wo er die Stadt. Mujithochicule leitet und einen Teil der befannten Stadt. Abonnementstongerte birigiert. Rapellmeifter Reinholb Merten wird neben Sans Rosbaud als 2. Rapellmeifter weiterbin am Frantfurter Rundfunt tätig fein.

Atem halt. Das Milieu ift eine buntschillernde Welt poll Beiterfeit, Wagemut und voll brobender Gefahren. Die beiben aufregenden Gensationen find ber Tobessprung aus ber Birfastuppel und bie Todesfahrt im Solgtrichter. Die Sauptrolle ipielt bie blanbe Dolores Coftello. Wenn Gie einen intereffanten und unterhaltenden Abend perleben wollen, bann feben Sie fich biefen Film an. Es gibt außer bem Sauptfilm noch 2 gang tolle Luftfpiele mit ben befannten und in Sochheim gang besonders beliebten Komifern Lupino Lane und Larry Semon .- Um Montag um 8.30 Uhr läuft ein spannender Abenteurerfilm : "Rod la Roque, der Bandit" und das luftige Beiprogramm. Eintritt 50 und 70 Big.

Bettervorherfage für ben 18. August: Allmablich gunchmende Bewölfung, warm, strichweise febon Riederschläge.

Fahrpreisermäßigung für Jugendsahrten. Rach einer Mitteilung des Reichsministers des Innern werden die Berbandlungen über die Herabsehung der Teilnehmerzahl bei den jur Fahrpreisermäßigung berechtigten Jugendsahrten ebenso wie über die Bereinsachung des Führerausweises mit dem Reichsverkehrsministerium und der Reichsbahngesellschaft sortgesent. Boraussichtlich wird die Taristommission der Reichsbahngesellschaft in ihrer nächsten Sitzung zu den beiden Fragen endgültig Stellung nehmen.

Das Ulmen-Sterben, Allijahrlich fallen große Ulmen-bestände einer tudischen Baumfrantheit jum Opier, Die unter bem Namen Ulmenfterben befannt ift und als beren Erreger ein Farbpilg angeseben wirb. Dieser Parafit lebt in Splinthols ber Baume und befonders in ben mafferleitenden Elementen, bier erzeugt er eine große Angahl Sporen, die die Ranale verftopfen und fo die Rahrungegufuhr unterbinden. Durch bie Einwirtung Diefes Bilges verfarben fich die Rundbundelftrange und man finder im Splintholy erfranfter Baume braune Ringe. Schon furs nach ber Infeftion berborren Blatter und Baum-fpigen. Rach ben, Absterben ber Baume bringt ber Barafit auch nach außen. Ceine Sporen werben burch ben Bind und durch Infelten berbreitet. Um aber bas Umfichgreifen bes Sierbens ju verhindern, ift es raifam, die franten Baume rechtzeitig ju beseitigen,

Faliche Zehnmarficheine. Faliche Reichsbanknoten über 10 Mart — Ausgabe vom 11. Oftober 1924, werben in letter Zeit in den Berkehr gedracht. Die Falschnoten sind an nachstebenden Merkmalen leicht zu erkennen: Das Papier ist weicher als das der echten Note. Die Pflanzensassen sind durch einzelne rosibraume Striche nachgeahmt. Die Vorder und Rückleite ist grodähnlich wiedergegeben. Auch falsche Metallgeldstüde zu 50 Reichspfennig, 1, 2, 3 und 5 Mark sind dier im Umlauf. Das Bublifum wird gegeben, beim Empfang eines Zahlungsmittels die Echtheit fofort zu prufen und im Falle des Erfennens eines Falfchitudes ben Ramen bes herausgebers - ebtl. unter Inaufpruchnahme polizeilicher Silfe -Es ist von großer Bebeutung, daß die Kriminalpolizei umgehend von bem Austauchen fallchen Gelbes in Kenninis gefest wird. Bei vertraulichen Mitteilungen wird Geheimhaltung des Ramens des Anzeigenden zugesichert.

Wie bie Kraftpoftreifenben verfichert find, Die Deutsche Reichspoft bat mit ber Berficherungsgesellschaft Thuringia inen Berficherungsvertrag abgeichloffen, nach dem famtliche Reifende, Die mit Rraftfahrzeugen ber Deutschen Reichspoft bei den ordentlichen Kraftposten und bei Kraftsonderposten (Extraposien) beförbert werben, gegen Unfälle, die in ur-sprünglichem Jusammenhang mit dem Betrieb bes straft-jahrzeugs steben, bersichert sind, und zwar mit 10 000 Mark für den Tobessall und mit 20 000 Mark für ben Inbaliditätsfall bei Rapitaljahlung und mit 1000 Mart für die Roften

Siedlungsgelegenheiten für tathol. Landwirte in der Grenamart Bojen-Bestpreuken

Mus Raffan, 13. August. Wie alljährlich, so fommen auch in biesem Jahre eine Reihe guter Bauernstedlerstellen für tatholifche Bewerber in ber Grengmart Bofen Beitpreugen jur Bergebung. Die Siedlerftellen liegen in bem ju 50 Prozent fatholifden Kreise Deutschenkrone, an ben Gemeinden Sentendorf und Anglendorf. Gie haben eine Große von 60-70 Morgen, davon find etwa 50 Morgen, guter, milber Ader, ber alle Felbfruchte tragt, ber Reft gute Biefen. Die Wirtichaftsgebaube nebft Wohnhaus find neu errichtet, geräumig und prattifch. Die Wirtichafts. gebaube liegen in dorfartiger Anlage auf bem bagu gebo.

"Graf Zeppelin" über Afien

Samburg, 16. 8. (2818.) Wie Die Samburg Amerika Judergehalt Der Beete Linie mitteilt, befand fich bas Luftichiff "Graf Zeppeliningehalt nimmt immer um 4 Uhr DE3. auf 60 Grad nördlicher Breite und Gut des Traubenfaftes um 4 Uhr MEZ. auf 60 Grad nördlicher Breite und des Lraubenjaftes Grad ditlicher Länge. Un Bord ift alles wohl. De I geht bann freilich i "Graf Zeppelin" hat somit den Ural bereits übersiest uglich. und befindet sich über Sibirien, etwa 200 Kilometer phi lo ber Winger das ga Db entfernt.

Giedlung umfaßt etwa 40 Bauerngehöste, etwa Die ja nicht tun darf. Die noch an katholische Bewerber zu vergeben. Die einzele der die der Barganhlung von 6000 bis 7000 die muß vor Juzug geleistet werden und späterhin die ein besonderer Schilden Berzinsung von 16 bis 17 AB. is glasst die Erwartung umeitere Barzahlungen sind nicht zu leisten. Das zu der Traubenreise. Jahr ist zinss und reichseinkommensteuerfrei, keine zu der Traubenreise. Jahr ist zinss und kuflassungsgebühren. Das nötige zu wenn sie grünen und Kat und Tat zur Seite steht. Jur Beschassung der sieht sich sür al Kat und Tat zur Seite steht. Jur Beschassung der sieht sich sür al baw. 4 Kilometer entsernt. Entsernung bis dur nach keites siehen der Siedlung gebaut. Die nächste katholische Kirds der micht in Ertern, solange sie Stadt 4 Kilometer sester Weg. Das Klima ist glind it Estern, solange sie Stadt 4 Kilometer sester Weg. Das Klima ist glind it Estern, solange sie Stadt 4 Kilometer sester Weg. Das Klima ist glind it Estern, solange sie Stadt 4 Kilometer sester Weg. Das Klima ist glind it Estern, solange sie Stadt 4 Kilometer sester Weg. Das Klima ist glind it Estern, solange sie Stadt 4 Kilometer sester Weg. Das Klima ist glind it Estern, solange sie Stadt 4 Kilometer sester Weg. Das Klima ist glind it Estern, solange sie Stadt 4 Kilometer sester Weg. Das Klima ist glind it Estern, solange sie Stadt 4 Kilometer sester Weg. Das Klima ist glind it Estern, solange sie Stadt 4 Kilometer sester Weg. Das Klima ist glind it Estern, solange sie Stadt 4 Kilometer sester Weg. Das Klima ist glind it Estern im der Gegenst der kinder besord in der die Erziehung der die Erziehung Karitasverband, Schneidemühl.

Deutschland und die Sachlieferunge an größten Reichter

Angesichts jewer großen Differenzen auf der Hanger ferenz, wie fie fich besonders in der finanzbolitischen Komm geigen, konnte es scheinen, als ob hier Deutschland obwe wei die Bermittlerrolle zwischen der einglischen und franzo Auffassung gufalle. Diese Frage ist auch in der Dessent gestellt und von der deutschen Bresse beautivoriet worden es nicht anders sein sonnie sehr verschieden; wis der beils berneimend größennells aus Geschieden; wis glen teils berneinend, größtenteils jurudhaltend und mit alle behalten. Schon aus biefer Berichiebenartigfeit bet ergibt fich, daß es fich bier nicht um eine leichte Frage Man tonnte noch weitergeben und überhaupt bezwei eine solche Frage in dieser Form der politischen Se angepaßt ist, weil ja die Moglichten besteht, das sich wiffen Gegenfate auf der Saager Roufereng Die Girufturen einer neuen Machtfonstellation abzeichweit mindeften geht aus der Schärfe der Gegenfaße wer ihrer Behandlung bervot, daß die politischen Fre Europa seineswegs so böllig erstarrt und bewegungs wie vielfach angenommen wurde. Unter diesen Umit ein Band wie Deutschland nicht vorsichtig gemig Niemand fann uns ja garantieren, bag eine neue ber europäischen Fronten fich in einer Richtung wird, die unbedingt Dentschland zugute fommt. 20 liegende Aufgabe der beutschen Aufgenholitif im Soot nach eine doppelte; einmal muß fie verhaten, daß fich Alltierten-Ronftellation mit ber Spite gegen Dentichle zum anderen verhüten, daß sich auch mir der Ausgleich berigen Gegensätze über den Poung-Blan auf Kosten lands vollzieht. Scheint auch die erste Alternative so ausgeschlossen, so bleibt es auch im böchsten Grade sproeiche Borteile Dentschland aus den bestehenden französischen Dissenzen erwachsen könnten.

Ein Gebiet, auf dem eine Einigung zwischen Eugli Franfreich Dentschland schädlich sein konnte, ift die in Beseitigung der Sachlieferungen Deutschlands an ber Entente. Dir Bobb fen Deutschlands an ber Entenie, Mit Riecht bat im Haag ber beutsche wirtschaftsminister Dr. Curtius die Erhaltung lieserungsprogramms verlangt, nachdem der Mert schen Sachlieserungen im Poung Blan bereits auf 540 gurudgerudt ift gegenüber 1150 im lehten Dames Sandelebilang burch Zinfen beutscher im Ausland Rapitalien zu tompenfieren, erft recht die Unmöglich Reparationen anders als mit den natürlichen Prod Deimat zu bezahlen, machen jede Berabsetung be lieferungen mit jeder Erhöhung der beutschen Befamile einsach unmöglich. Gewiß leiden einzelne empfangen? unter ben Sachlieferungen, aber bas liegt in ber Bet ber Beltwirtschaft.

Deutschland ift bas Sers Europas, beffen Bulsichla mal funttionieren muß, wenn die europäische Wirl haupt gesunden foll. Dasselbe gilt für die politische Europas. Die gur Erhaltung und Forderung bet nalen Berftandigungsarbeit erforderliche Freudigleit b bon einem Staate aufgebracht werben, beffen Gout rechte respectiert werben. Das bat ber bentiche Delei führer Dr. Strefemann auf ber Berfaffungefeier ber im Dag der Welt und ben fremben Delegierten Di Ronfereng erflärt, als er ber bestimmten Erwartung gab, daß das Jahr 1929 das lette sein muffe, das Truppen auf deutschem Boden geseben habe.

Reife Trauben

Bon Biarrer Berborn, Sochheim am Main

In zwei Abidnitten vollzieht fich bie Entwidung Trauben; im ersten machfen die Beeren, im gweiten fie. In der Zeit des Wachstums find die Beeren grun, hart und undurchfichtig, ihre Gaure nimmt pen mabrend ber Buder nur ig, ihre Gaure nimmt genft wahrend der Buder nur in gang geringen brebt ihnen fich bilbet. Bon Mitte Muguft ab aber breb bas Berhältnis um, ber Buder nimmt in Bell rolch an bie Gant raich ju, die Gaure nimmt langfam ab. Der 3nb Beere mirb fluffig, die grune Farbe verfdwindel Beerenhullen, fie werden durchfichtig. Der Beitpa Blute und die Witterung des Commers beeinflu Beitpuntt ber Traubenreife; bei une tritt fie entet tember ober Anfang Ottober ein. Man beseichtet Beife als Bollreife, weil ba die Quantitat bes am größten ift. Wer nur auf Quantität fieht, bann die Beie

In unserem Gebiete, das mehr auf Qualitätene int wicht legt, bleiben die Trauben über die Kollteise bind noch länger hängen die Jur Aberreise. Am Sociation Markt, der immer am Sonntag und Montag Beinber seelen gehalten wird, sind noch lange nicht alle

9 Die ber Forenien, Seminnt Die Beere n

gewesen ift, bann Beit, in Beit er nicht bringende Arbeiten Di

in der die Ergiehung bern Früchte tragen, oppelt groß. Denn fie gewordenen Rindern em übertrifft. Gie t ""Leje" entgegeniehen bas Bort: "Wie bie

Rut ber Ruffelobeime

Die Opel-Misheim. Die burch ba Renveranlagung ber er OpelaBerte für bo iden Anlage und Bet ift ber Wert ber Gel net. Bergleicht man mlages und Betriebsto tuerwert ber für ble trau feftgefegen Steuer art, bann ergibt fich, ent famtlicher Gewerb Brogent der Gewerbe la zahlen haben.

Regatta in bitmettfahrt bes Mittel

dweiten Male hat de ben Ruberverein R einer Ruberwettsahr Beteiligten veranita tegatta, nun gelangt Helrheinische Berbit füler- und Jugendreg find es maintime Mar tantfurt, Florsheim, hren Rameraden aus Belbeim, Geisenheim berben. Die Regatte Rubervereins Ruffels stag und Conntag nat beimifchen Ruberer n führen haben. Wir m

Lambertheim. (Bom 2 ach Dere Berlehungen babo Grantfurt a. Dt. (Uc) MIt ft a d t.) Sier be

angefallen werben. E onar bon brei Rerlen gefchlagen, wobei die tu entreigen. Muf f te einen ber Tater auf mabrend bie beiben Grantfurt a. DR. (Gr

ut.) Bwei befannte tr Lage einen Streifgug afoth murben fie bon ben Beamten verbächt tonnte einer festgenon ichtig und schos auf be vs ihm gelang, ju en bon ber Rriminalp d bem Landgerichtsgefa

Grantfurt a. Dt. (E i elretarber Ongi ber Städtifchen Schul barbe auf ber im Au Lagung ber Feberat nationalen Bereinigur onen der ganzen Welt dn gewählt. Die Sh tonat des Königs bor lien, Defterreich, Poler ihren Ehrenprafiber enten ber Spgiene-R mit biefer frandige E Gierte bei ber Inte Bolferbundes im De Chnargten und Cogia flitongreß wurde 1920 ereits überfloge 00 Rilometer pf

f ber Baager itischen Romm land ohne me und franzo der Deffent ortet morden. en: teils bejab und mit allen tigleit ber Ib ichte Frage band itifchen Gefant ht, bak fid erens bie aus abzeichnen. nsahe wie der ischen Fronke bewegungeles en Umständs genng, ne nene B Richtung Die ommt. Die i, daß fich o

t Grade ipen estehenden en rischen England e, ist die ir gu nds an die gu er destische baitung bed der Mert der s auf 540 gen Dames Ja bas 2 Musland a nmöglichte chen Probus bfetjung bet en Gesamile mpfangens

Deutschland

r Ausgleich

auf Kosten

ternative for

ffen Pulsfolgs de Birrfcoff politische Best ung der inter reubigteit fan ffen Souver sfeier der 2 egierfen der Privariang muffe, bas Se.

am Main te Entwidian im zweiten it bie Beeren ire nimmi fel ab aber breb nt in ben M richwindet an Der Zeitpunft o beeinflusses ritt sie Ende n in begeichtet titut des Ertist tat fiehl, bet

ualitäismine E Vollreife hins Em Hodbelle Ontag nadelle Contag Beinber

bie ber Forensen, gelesen In ber Beit ber geminnt die Beere nicht mehr an Inhalt, weil jamburg Antrife Budergehalt ber Beere fich langfam fteigert und "Graf Zeppelin Stehalt nimmt immer noch ab und dadurch wird er Breite und Glat des Traubensaftes wesentlich gesteigert. Diese alles wohl. De Bigeht bann freilich auf Roften ber Quanti lat,

lo der Winger bas gange Jahr in feinem Weing gewesen ift, dann tommt mit ber Traubens Beit, in Beit er nichts mehr an feinen Stoden ja nicht tun barf. Die Weinberge werben gesifte, etwa 20 k ja nicht tun darf. Die Weinberge werden gestigte, etwa 20 k dringende Arbeiten dürsen nur an 2 oder 3 ofs n. Die einfels dimittagen, zu anderer Zeit nur mit einem Beis 200 bis 7000 k dmittagen, zu anderer Zeit nur mit einem Beis 200 bis 7000 k dmittagen. Der Wert der Trauben ist so nb späterbin ist ein besonderer Schutz notwendig ist. Ebenso Auch die Erwartung und Hossingen des Wingers eisten. Das nötige Ind Trauben! Die Weinberge erfreuen das Auge Das nötige Ind in Drie denn sie grünen und blühen, sondern erst recht sich an Drie Beinberge erfreuen behangen sind.

sich an Dri wenn sie grunen und blühen, sondern erst recht nassgesellschaft wie heuer, schwer mit Trauben behangen sind. nassgesellschaft ver sieht sich für alle seine Arbeit und Mühe affung best mittel und helohnt. Mit Sehnsucht erwartet er ben gemen giebt bem er mit der Leig beginnen wartet er ben holifche Ritcht bem er mit ber Leje beginnen Sann.

holische Attention in er mit ber Leje beginnen tann.
ig bis dur nöckte Menschen! Die Kinder sind die Freude und ber Flima ist gent der Eltern, solange sie unter elterlicher Gewalt ie Stellen so aber auch der Gegenstand größtet Sorge. Unersverzeben weise Und gute Eltern um das leibliche und seelische vergeben glide ber Kinder besorgt. Ist dann aber die Zeit gemühl. in der die Ergiehungsgrundfage der Eltern bei Bein Früchte tragen, dann ift die Freude der doppelt groß. Denn fie befigen in ihren, ju reifen lieferunge Bewordenen Rindern, die iconfte Sinterlaffentem übertrifft. Sie können hoffnungsfroh dem t "Lese" entgegensehen. Es wird sich dann be-das Wort: "Wie die Zucht, so die Frucht."

Aus Nah und Fern

Ment ber Ruffelsheimer Gewerbeiteuer begahlen die Opel-Werte.

Hisheim. Die durch das Finangamt Maing fürglich Reuberanlagung ber Gewerbesteuern ergibt beet Opel-Berte jur bas Steuerjahr 1929 betreffs den Anlage, und Betriebstapitals einen Steuer-on tund 52 Millionen Mart. In Dieje Steuer-ift ber Wert ber Gebäude ber Opel-Werte nicht net. Bergleicht man den Steuerwert bes gewerb. allage und Betriebstapitals ber Opel-Werte mit herwert der für die Areisumlagen des Kreifes Tau festgeseigen Steuerwerte in Dobe von 62 Milli. art, bann ergibt fich, bag bie Opel-Werfe rund Int famtlicher Gemerbesteuern in Ruffelsheim und Brogent der Gewerbesteuern des Kreifes Groß. u zahlen haben.

Regatta in Ruffelsheim bitwettfahrt bes Mittelrheinisch. Regattaverbandes

Bweiten Male hat ber Mittelrheinische Regattaben Ruberverein Ruffelsheim mit ber Durch Beteiligten veranstaltete ber "Berein" 1926 bie stegatta, nun gelangt am tommenden Conntag Die Mittelrheinische Berbitregatta in Berbindung mit füler- und Jugendregatta zur Austragung. Bor-Cantfurt, Florobeim, Ruffelsheim und Sochheim, bren Rameraben aus Maing, Citville, Freiwein-Berben. Die Regatta, beren Biel fich am Boots-Rubervereins Ruffelsheim befindet, beginnt heute stag und Conntag nachmittags jeweils um 3 Uhr. Mimifchen Ruderer merden recht harte Rampfe führen haben. Wir wünschen guten Erfolg!

Camperifeim. (Bom Dach gestürzt.) Bom Dach Bubanes fiel ber Dachbeder Stein berab und trug bere Berletjungen babon. Er fam ins Kranfenhaus.

Grantfurt a. DR. (Meberfall in ber Frant. Mitftabt.) Sier vergehi eben feine Racht, ohne anten, die rubig ihres Weges geben, von lichtschenen angefallen werben. Go wurde in ber vergangenen in nach 4 Uhr in ber Grofen Canbgaffe ein Wein-Daar bon brei Rerlen überfallen, ju Boben gewor-Beschlagen, wobei die Räuber versuchten, ihm die she zu entreißen. Auf seine Silseruse kamen Bolizisten die einen der Täter auf dem Rotfreuzplat sestnehmen bahrend die beiden anderen unerfannt entfamen.

Brantfurt a. DR. (Frantfurter Ginbrecher Bivei befannte Frantfurter Ginbrecher machat Tage einen Streifzug nach Babern. In ber Rabe ben Beamten verdächtig ericbienen. Bon den Gintonnte einer festgenommen werden, der zweite ging thig und ichof auf ben ihn berfolgenden Beamten, es ihm gelang, zu entfommen. Er wurde aber in bon ber Ariminalpolizei ermittelt, festgenommen bem Landgerichtsgefangnis Afchaffenburg gebracht.

Stantfurt a. DR. (Ein Franffurter Bahnelretar ber Spgiene-Rommiffion.) Der
ber Städtifchen Schulzahnflinit, Dr. Dans Joachim burde auf der im August b. 3. in Utrecht abgehal-Tagung ber Feberation Dentaire Internationale, Lagung der Feberation Dentatre Internationale, mationalen Bereinigung der zahnärztlichen Spihensionen der ganzen Welt zum 1. Seltetär der Sweienelibn gewählt. Die Obgiene-Kommission steht unter altonat des Königs von Schweden, der Regierungen sien, Oesterreich, Bolen und der Schweiz. Sie untersch ihren Ehrenpräsidenten Dr. Josphus Fitta, den berteiten Gerenpräsidenten Dr. Föllerhundes enten ber Spgiene-Rommiffion des Bolterbundes mit diefer ftandige Begiehungen und ift durch offi-Bierte bei der Internationalen Liga der Rotenme in Genf fowie beim Internationalen Arbeits-Bolferbundes im Sang bertreten. Der lette bon abnärzten und Sozialhygienifern aller Länder be-tifongreß wurde 1926 in Philadelphia abgehalten. the finder im Jahre 1931 in Paris ftatt.

A Frankfurt a. DR. (Gefährliche Geflügel. biebe.) Der hiefigen Ariminalpolizei ift es gelungen, in einer Birtichaft am Guterplat zwei gefährliche Geflugelbiebe ju ermitteln und festzunehmen. Es bandelt fich um den Stutfateur Johann Donnhaufer, genannt "Bauerngirgl", und bessen Sohn Georg D., genannt "Metgerborsch". Beide haben in den letten Bochen zur Rachtzeit in der Umgegend von Frantfurt und Sochit umfangreiche Geflügelbiebftable ausgeführt. Bei ihren nachtlichen Raubzügen bebienten fie fich eines Motorrades mit der Erfennungsnummer IT 12816, das von dem jungeren D. gesteuert wurde, während bessen

Bater auf bem Cogins mitfuhr.

A Bubingen. (Die Ronfurreng machts.) Die Badereien haben feither fur ben 4-Bfund-Leib Brot 85 Bfennig und für bas 50-Gramm-Brotchen 5 Bfennig verlangt. Run bat fich in Edhartsbaufen eine Dampfbaderei etabliert, die den 4 Pfund-Leib mit 60 Pfennig, das 50-Gramm-Bröt-chen mit 3 Pfennig verlauft. Um den läftigen Eindringling loszuwerden, haben die Bader beschloffen, dis auf weiteres gu ben gleichen Preifen gu bertaufen.

Ribba. (In Die Mabmafdine geraten.) In Fauerbach hatte der Landwirt Kirchhof fein drei Jahre altes Entelchen mit auf den Ader genommen, wo er Getreide mabte. Bahrend das Rind fpielte, tam es gufallig in die Mahmafdine, die ihm einen Gug burchichnitt, der nur noch an der Gebne bing.

A Berbstein. (Erweiterung ber Jugenbher-berge.) Die hiefige Jugenbherberge wird bedeutend erweitert. Es tommen neu bingu ein Schlaffaal, Braufebab, großer Tagesraum und ein Waichraum. Hach ber Fertigstellung fann die Berberge 40 Banderer aufnehmen.

A Raffel. (Die Berhandlungen um bas Diat-fanatorium.) Der Rampf um bas Gersonsche Diatsanatorium neigt fich feinem Ende zu. Soweit wir über ben Gang ber Dinge unterrichtet find, follen die Berhandlungen gwifchen bem Besiger des Dr. Gogmannschen Sanatoriums und Dr. Gerson vor dem Abschluß steben. Dr. Gerson hat sich bereit erflärt, in das Gogmannsche Sanatorium, das als reines Diatfanatorium wie bisher weitergeführt wird, einzutreten, und ift ferner damit einverstanden, daß fcmere und infeftiofe Arankheitsfälle nicht in Bilhelmshöbe, sondern in den Kaffeler Arankenhäusern behandelt werden. Damit dürfte ber Erprobung der Gersonichen Behandlungsart in großem Dagftab faum noch etwas im Wege fteben.

Raffel. (Doppelfelbftmord mit Bnantali.) In einer Birtichaft in hann. Munben wurden ein Mann und eine Fran mit Zhantali bergiftet tot aufgefunden. Wie fich aus ihren Papieren ergab, handelt es fich um den Schloffer Bilhelm Beinreich aus Rengershaufen und um die Chefrau Elfe Gundlach aus Raffel. Bei ben Toten wurde noch eine große Menge des Giftes gefunden.

A Raffel. (Ehrung eines jugenblichen Lebensretters.) Dem neunjährigen Schiller ber fünften Klasse der Wesertorichule, Fris Stammer, wurde eine Ehrung seltener Art zuteil. Er hatte am 8. Marz d. J. zwei Mitschuler vom Tode des Ertrinkens gerettet. Durch Erlas des Staatsminssteriums wurde ihm migretiellt, daß die Berleibung der Rettungemedaille am Band fur biefe Zat bis gur Bollendung des 18. Lebensjahres auszusehen fei, daß er aber borlaufig für feine Zat im Ramen bes Breugifchen Staats. ministeriums belobt werben folle. Diefe Belobigung bes iap-feren Jungen fant im Anfchluft an Die Berfaffungsfeier ber Schule in Gegenwart ber Eltern bes Rnaben, bes gefamten Lehrforpers ber Comle und Bertretern bes Elternbeirates burch ben Reftor ftatt.

A Rotenburg. (Töblicher Jagbunfall.) Der Forfter Rauies wurde im Balbe tot aufgefunden. Er wollte an einem bienftfreien Radmittag ju Belannten fabren und batte offenbar vergeffen, fein Gewehr ju fichern. Beim Absteigen bom Rab bat fich ein Schuft geloft, ber ben Beamten tödlich traf.

A Bolfhagen. (Ungliid im Steinbruch.) Der Maurermeifter Geldmacher in Bolfhagen fand feinen Lehrling 28 a i be in einem Steinbruch tot liegen. Der Junge, ber mit Aufraumungsarbeiten beichäftigt war, ift burch abrutfchende Steine und Cand in die Tiefe gefallen und war fofort tot.

A Biegbaben. (Meber den Stand des Ronfurfes der Rheinganer Konservenfabrit "Marienburg") Dr. Fromen G. m. b. S. in Rieberwalluf ergab fich auf einer beute in Elwille abgehaltenen Gläubiger-versammlung noch fein flares Bild. Es wird angenommen, daß 200 000 Mart Afriben etwa 450 000 Mart Baffiben gegenüberfteben.



Der Lorbeerfrang,

ben Dr. Edener auf Bitten ber "Brestauer Bereinigung ebemaliger Kriegsgejangener in Sibirien" bom Luftichiff "Graf Zeppelin" mahrend der Weltsahrt auf einen Kriegsgefangenenfriedhof Sibiriens abwerfen wird.

Großfeuer in Koltheim

Seute Racht ift in Roftheim ber alte Bau der Celluloje-Berfe vollftundig abgebraunt. Es find badurch gegen 1100 Arbeiter ftellenlos geworben. Die Feuermehren von Wiesbaden, Maing, Ruffelsheim und Frantfurt find zur Silfe herbei geeilt.

M Bingen. (Ein Todesopfer Des motorradungluds auf der hindenburgbrude.) Auf der hindenburgbrude hat fich ein schweres Motorradunglud ereignet, mobei ber Gartner Friedrich Bueg aus Beilbronn am Redar ichwer berfest (Gehirnerichutterung) wurde. 3m Binger Kranfenhaus ift er nun gestorben. Seine Frau wurde mit Kopfverlehungen ins Rudesheimer Kranfenhaus über-führt; sie flagt augenblidlich über Schmerzen im Ropf.

Maing. (Einbruch in ein Bootshaus.) Bei einem Einbruch in ein Botshaus im Floghafen wurde u. a. ein Sporiangug und ein Baddelboot gestoblen. Benige Tage barauf wurde der Sportanzug im Bootshaus wieder ge-funden mit einem Bettel, worauf der Ort angegeben war, an dem das Paddelboot zu finden fei. Der Bestohlene machte sich auf die Suche und fand tatsächlich sein vermistes Paddelboot mieder.

Die Wirtschaftswoche.

Die ichlechte Arbeitsmarktlage halt an. - Die Schiffahrt ift gut beichäftigt. — Befferung des Geldmarttes. — Unüberfichtliche Lage auf ben Barenmartten.

(Bon unferem bolfswirtichaftlichen Mitarbeiter.)

Eine betrübliche Tatfache ift auch in ber abgelaufenen Wirtschaftswoche feitzustellen. Die Arbeitslofigfeit nimmt weiter gu und beträgt in Gudweftbeutschland jest eiwa 8,2 Sauptunterstutzungsempfänger auf 1000 Einwohner gegen 7,9 Ende Juli. Rach den vorliegenden Berichten ber Arbeitsamter, von denen einzig und allein das Minchener Arbeitsamt eine Ausnahme macht, wo anscheinend beffere Arbeiteverhältniffe vorliegen, beuten alle Anzeichen barauf bin, bag im Laufe des Commers und bes Berbftes eine Befferung ber Arbeitsmarftlage nicht mehr zu erwarten ift. Bobl hat die Landwirtschaft augenblidlich noch ziemlichen Bedarf an Arbeitsfraften, dafür find aber alle von der Saifon und der Bitterung abbangigen Betriebe, vor allem das Baugewerbe und die Solginduftrie, fo ausreichend mit Arbeitstraften verseben, daß an Reneinstellungen nicht gebacht werden fann. In der Metall- und fahrgeugber Bedentung ift, haben fich auch in der letten Boche bie Berhaltniffe weiter verichlechtert, fo bag neue Entlaffungen borgenommen wurden. Rach Beendigung ber Ernte, bie in ben höher gelegenen Wegenden Subbeutschlands jeht erft richtig einsett, werden abermals biele Rrafte freiwerden, bie man nur mit Dube unterbringen fann, wenn fie nicht gut alt find. Für altere Urbeiter fteben bie Aussichten folechter benn je, fie find bon ben Arbeitsamtern faum gu

Eron des wenig gunftigen Da inmaffer ftandes; ber auf den gestauten Streden gwar ausreicht, auf den anderen Flugabichnitten aber mitunter Leichterungen not-wendig macht, war die Mainschiffabrt gut beschäftigt. Besonbers im Bergvertebr wird faft der gefamte verfügbare Schiffsraum in Anspruch genommen, da die großen Kohlentransporte bom Ribein und bon der Rinhr bei ber bon Tag gu Tag inteniver einsehenden Bintereindedung ber Induftrie und ber Bevölserung fast allen Kahnraum aufgreisen. Für Spezial-transporte, besonders der che mischen Industrie, ist der Schiffsraum knapp, dagegen hat bisher die angebotene Schleppkraft ausgereicht. Im Talverkehr wird viel Gruben-bolz von den baherischen Säsen an die Univ verfrachtet, auch Langebolz in Nöben gine in größeren Mengen noch belländi-Langhols in Glögen ging in größeren Mengen nach bollandiichen Stationen. Die Berfrachtung von Bauftoffen bat etwas nachgelaffen, was wohl mit der abflauenden Bautätigfeit im Derbit zusammenhängt. Sauptum ich lagsplat war auch in letter Zeit Guftabsburg, boch wurde auch in Aschaffenburg viel umgeschlagen, doch mehr vom Schiff zur Bahn wie von Schiff zu Schiff, ba ber Bafferstand im Mainbreied und Mainviered vielsach nicht für schwerbeladene und deshalb rentable Rahne ausreichte.

Buch in der Re a ar ich i f a hr t wären genügend Aufträge vorhanden gewesen, doch verhinderte der außerordentlich niedrige Wasserstand die Aussührung größerer Transporte. Der Umschlag in Mannheim war deshalb sehr lebhaft. Die Rheinschiffahrt ist vollauf beschäftigt, selbst die Keineren. Bartifulierichiffer, Die in leuter Zeit nur mäßige Frachten erhielten, tonnten eine Befferung feststellen.

Die Ronfereng im Saag beeinflußte in der ber-gangenen Boche ftart bas Borfengeichaft. Man hielt offenfichtlich bei ber absolut ungeflärten Lage gurud und berfuchte fich auch in ber Spelulation bon größeren, unüberfichtlichen Engagements freizuhalten. Ueberrascht hat bie Erhöhung der New Porter Distontrate von 5 auf 6 Brozent, was Kurseinbruche gur Folge hatte, von denen aber fast nur überseeische Werte betroffen wurden. Dontanaftien wurden in der lehten Woche etwas stärker gefragt, auch Elekterizitätswerke standen im Mittelpunkt des Interelles. Der Geld markt ist offensichtlich etwas stüffiger geworden, besonders Tagesgeld war leichter gu haben.

Bon ben Barenmärften ift nicht biel gu berichten, Gie verfehrten meift auf bem Status ber Borwoche, wobei fich ftartere Anfuhren burch die neue Ernte bemertbar machten. Bu einer einheitlichen Breisgestaltung für Getreibe neuer Ernte ift es noch nicht gefommen, ba die Mengenüberficht und der Ansfall der Ernte noch nicht feststehen und die Großverbraucher bei ber angespannten Finanglage fich natürlich buten, irgendwelche Rifiten einzugeben. Man wartet alfo mit den Abichluffen, bis guverläffige Erntefchabungen ba find. Landwirte, die rafch umfegen mußten, um gu Geld gu fommen, maren zu Unterpreisverfaufen gezwungen. Ueberhaupt verurfacht die Geldknappheit auf dem Lande mitunter Berfaufe, die vollswirtschaftlich besser noch ausgeschoben wur-ben. Die Biehmärtte zeigten bei gutem Auftrieb fin-fende Preistendeng. Der Rurnberger Sopfen martt lag febr ftill, auch bier macht fich bie abwartende Saltung bes Sandels wegen ber in Rurge beginnenben neuen Ernte bemersbar. Diese bringt boranssichtlich einen guten Ertrag, der auch qualitativ befriedigt. Das Holzgeichäft ift sowohl in Babern wie in Baden augenblidlich lebhast, besonders Langbolz und Brennholz werden in großen Mengen umgefest. Die Preife find weiterhin hoch und ergeben eine Steis gerung von 10-12 Prozent gegen das Borjahr.



ist sparsam,

weil eine kleine Menge eine Extra-Reinigungsleistung schafft!

Nur 1 Eßlöffel auf 10 Liter heißes Wasser (entspricht dem Inhalt eines Eimers) - und Sie staunen, welche Reinigungskraft @ entwickelt. mit welcher Leichtigkeit und Sicherheit @ die fettigsten Geschirre, wie Saucieren, Teller, Pfannen, Milch-und Ölflaschen, Schmortöpfe, Fischbestecke und so vieles mehr, im Augenblick vom Fett befreit, wie a den Gegenständen silberhelle Sauberkeit verleiht! Es macht Freude, in der halben Zeit die Abwasch-, Spül- und Reinigungsarbeit zu bewältigen! Es macht Freude, mit solch einem vielseitigen, flinken Helfer zu arbeiten! Heute noch muß , die schnellste aller Reinigungshilfen, die je für Sie erdacht wurde, in Ihrer Küche sein.

In allen Geschäften gibts

Henkels Aufwasch-Spül-und Reinigungsmittel

für Haus- und Küchengerät aller Art Hergestellt in den Persilwerken

A Biesbaden, (Dit bem Beil niebergefcia. en.) Geit einiger Zeit lebt ber Landwirt Bilbelm Roth in Biesbaden-Rambach mit seinen Kindern in Unfrieden. In einem Prozes, der aus diesem Grunde gesührt wurde, unterlag der Gljabrige Landwirt seinen Rindern, und vor einigen Tagen sam die Kosenrechnung ins Haus. Ueber diese geret Roth in so starke Erregung, daß er hinterrücks seinen Isjahrigen Sohn mit dem Beil angriss und diesem verschiedene wuchtige diebe auf den Kopf und am linken Arm beibrachte, so das der Sohn blusüberströmt zusammendrach.

Darmfladt. (Ein Auto zeigt ben Unfall felbit au.) Auf der Seimfahrt von Cherramfindt veringludte ber Jagdpachter Guntrum von bier mit feinem Berfonenauto gwifden Cher- und Rieberramftabt. Der Bagenleufer Guntrum hatte bermutlich die Kurve übersehen und sauste gegen einen Strasenbaum, dann fiel der Wagen die bohe Boldung binab. Das Auto überschlug sich, doch der Leufer sam mit geringen Berlehungen davon. Beim Auftürzen sam die elektrische Signalansage in Tütigleit und alarmierte fo durch weithin borbare Tone hilfsbereite Leute aus Mieberramftabt, die dem Berungludten in feiner Rot bei-

Gasthaus zur Eintracht

Am Sonntag, den 18. August abends von 7 Uhr ab findet

Getranke in bekannter Güte. Es ladet freundl ein: Adam Treber. A Erfeiden. (Bom naffen Tod gerettet.)
Mitrhein bergnügten fich einige junge Leute mit leibt. Plöplich versant ein 20jabriges Nadelen ans on fladt in den Fluten. Es gelang, das bereits bewuhilefe den aus dem Wasser zu gieben. Wiederbelebungsbert waren erfolgreich.

Umtliche Bekanntmachungen der Stadt Social

Gine Brille und eine Brofche. Die Gigentumer ben erfucht, ihre Anipruche innerhalb 6 2Bochen in

Die Rotlauffeuche im Gehöfte bes Seintich Delfenheimerftrage 46 ift erloichen und bie Cherne riben fonnte. für Mutterichweine wieder freigegeben.

Sochheim am Main, ben 16. August 1929. Der Magiftrat: Argband

Der Sprung von der Zirkuskuppel

Heute und

ist eine der spannenden Sensationen in dem Zirkus-Film:

8.30 im U.T.

»Sensation im Zirku

Eine buntschillernde Welt voll Heiterkeit und Wagemut, voll drohender Gefahren und ein geheimnisvoller Kriminalfall. Dazu 2 tolle Lustspiele mit Lupino Lane u. Larry Semon. Sonntag Kindervorstellung

Montag 8.30: Rod la Roque, der beliebte Sensationsdar-Rod la Roque, der Bandit und Beiprogramm. - Eintritt 50 und 70 Pfg.

Die Hellen-Mallauilche Italiations - Aktiengefellichaft

in Fim -Höchst ist am 12. Juni ds. Js. in unserer Gesellschaft aufgegangen.

> Der Ausstellungs- und Verkaufsraum "Der Haushalt" In Ffm.-Höchst, Königsteinerstraße 20 a, wird am 1. September ds. Js. aufgelöft. Am felben Tage wird in unferem Verwaltungsgebäude in Ffm.-Höchft, Zudefchwerdtstraße 26, ein Ausstellungs- und Verkaufsraum für Gasapparate eröffnet. Wir bitten heute schon um Befichtigung.

Wir führen feit 12. Juli ds. Js. wieder Gasinstallationen aller Art aus und liefern alle Gasgeräte für Haushalt, Gewerbe und Industrie. Wir machen belonders auf unfere bequemen Mietraten mit Eigentumserwerb aufmerkfam.

> Auf dem Gebiete der Gasinstallationen beligen wir eine co jährige Erfahrung, die wir jedem Interessenten kostenlos und unverbindlich zur Verfügung stellen. Wir bitten uns in allen Gasfragen in Anspruch zu nehmen.

"Hellen - Nallauilche Gas - Aktiengeleillchaft"

in Ffm.-Höchst

Sommersprossen!

auch in den hartnäckigsten Fällen, werden in einigen Tagen unter Garantie durch das echte unfchädliche Teint-Verschönerungs-Mittel "Vonus" Stärke B, beseitigt. Keine Schälkur. Pr. Mk. 2,75. Nur

zu haben beis Zentral Dorgerie Jean Wenz

Coeltstimmen

Monatsschrift für jeden Bücherfreund

Weltstimmen

Jedes Hett 90 Pfennige FRANCKH'SCHE PERLAGSHANDLUNG, STUTTGAR Probehefte und Prospekte vos



19. Muguft, 7. Oftober, 2. Dezember 1929. Durchichnittlicher Multrieb 700 Biferbe alles Raffen auch Schlachtoferbe: größte Auswahl und beite Belegenheit für Rauf ober Taufe Ein Beluch biefer Martte ift zu empfehlen Der Sandel Sonntags verboten.

Rirchliche Nachrichten.

Ratholijder Cotteobienft.

13. Sonntag nach Bfingiten, ben 18. August 1903 7 Uhr Frühmesse und Monatskommunion für Männet und linge. 8.30 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr Hochenst soframentalische Bruderschaftsandacht mit Umpars Uhr Absahrt nach Eppstein zum Freilichtspiel in Locket Werftage: 6.30 Uhr erite bi. Monats Berftags: 6.30 Ubr erfte bl. Meffe, 7.15 Ubr Schulmeffe.

Evangelifder Gottesbienft.

Sonntag, den 18. August 1629. (12. n. Trinitatie.) Bormittags 10 Uhr Sauptgottesbienft. Donnerstag, ben 22. August abends 8 Ubr Jungfrauens

> Der werten Einwohnerschaft zur gefäll, Kenfi daß ich die

für Herrn Ph. Pousch, Nachfolger von Mutter (Frau Th. Boos) übernommen habe halte mich bestens empfohlen.

Frau G. Lamprecht, Sponheimstr. 9

Soldaten-Kameradschaft

Am Sonntag, den 18. August 1020 ver 20. Raltet die Soldaten-Kameradichaft in den Räumen der "Mainlust" (Bel. Gg. Raas)

mit Familienangehörigen. Abmarfd nöt Musik um 5 Uhr nachm. vom Vereintleka zur Rose". Nachmittags: Kinderbelustigens aller Art, Vogelstechen für Frauen um Gär-Mädchen, Tombola, Aussteigen von ballons und Konzert. Abende Fackelestenste ballons und Konzert. Abends Fackelpeles Feuerwerk und Tanz. Eintritt frei-

Es ladet freundlichst ein: Der Vorstand.

Meites Blatt (Nr. Unstag, 17. August 19

Die Bluttat in Derf

Der in Brestan verhat un Laufe ber Bernehm emacher erichoffen zu l Des an: Auf einer Stati durch ben Reichsbang then, gufammen mit gir in Sagan verhafteten n Mann, der in einen einen Denfgettel gu ! mit den anderen Rame und nach furzer A Schabannerlente über Ra Bierbei habe bann 3a bie rechte Schulter verfet 46 herbeifiihrte. Der Io gen gu fein, baf fein St Slagen worden fei.

Die Bernehmungen in

Anng bes Jajchet gutrifft

Der Sozialpolitifche Berlin, 16. Huguft. Stages trat am Donn thueten Effer (Bir.) eitslojenberficherung fell erflärte, daß bie 9 Lage fei, dem Ausschuß ben ersucht, ihre Anspruche innergan.
hause Zimmer Ar. I geltend zu machen.
Dochheim am Main, den 16. August 1929.
Der Bürgermeister: Arzböder in einigen weser bie

Abichluß bes 9

Berlin, 16. Auguft. aklibung bes Juteri Brafibent Pounggree hmer, insbefondere b ber Reichstregierung er a. D. Dr. Luther. ort und wies auf die b greg während feiner 2 Mung Ansdrud, day d immer mehr gum Beh

auf eine Ro

Görlig, 16. Auguft. b) murbe ein beriveg Ptitraße gelegene Re Letannter Mann gog in m Revolver und rief b Borte gu: Sanbe bodi Mitchende Tur mehrere biefer verlett murbe.

Tropbem gelang es il uch Boligei und Landje mittelbarer Rahe befin

Die Wi

Copyright by G

10, Fortfehung.

bie Beng, "aber bu ar ab ber Gruber Bepi, Und wieber farbte ! tot, nur gewaltsam hie Beng," fprach er Stimme, "bo minft viel. Sintertrei tr mit Leib und Ceel

"Bin i ber Teufel? "Red foan Bloofin ,23a8 fonnt i bem of erstaunt, aber mit Buriche und erhob fid "Du, Pepil, i braud

"3 milber nimmer. Ha "Ah ba ichau ber," wohl a ehrlicher immer fehlen. Wird Petr Josef Ernber. usgerechnet an Jager ind Kreus, g'fcheit g

In des Burschen bod Ber leibhaftige Sand, verstehft mi?" "Den Dachs brau arichen nach, ber ich Auft mi, a Dienst is

"Bieft ihn icho tr

beites Blatt (Nr. 96) Reuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung instag, 17. August 1929 Neuer Societ Holden Flörsheim

Die Bluttat im Berlin-Breslauer personengug.

fftl

reude, in

nd Reini-

Helfer zu

chneliste

erdacht

gerettet.

cente mit lan Labden ans 61

to bewugtlofe erbelebungener

t. 1929. Itrat: Arghide

ber 1929.

Sferde alles der Taufch

empfehlen

sten.

dien.

Angust 1928

Männer und Uhr Sochant mit Umganf spiel in Bodens

r Schulmeffe.

n. Trinitatis.l

te bes well

ungtrauenaben

olger von mil

ommen habe

eimstr. 9

dschaff

R 1929 verall-dichaft in dea f. Gg. Raafi de

est"

Abmarfch mit n Vereinslokal derbeluftigung wen und ättere wen und ättere

tt frei.

nft.

Der Täter geftanbig.

Der in Breslau verhaftete 21jabrige Bader Otto Jaichet im Laufe der Bernehmung gestanden, ben Fleischermeister demacher erschoffen zu haben. Er gibt über die Tat folburch ben Reichsbannerkameraben Stirn aufgesorbert iben, jusammen mit zwei anderen Kameraben, barunter in Sagan berhafteten Dahn, nach born zu kommen, um m Mann, der in einem Abteil 2, Rlasse Stirn angesallen et, einen Denkzeitel zu verabfolgen. Jaschel habe sich dar-mit den anderen Kameraden in den Wagen 2. Rlasse beund nach furger Auseinandersetung seien bie vier

Dierbei habe bann Jaidet Rabemader mit einem etwa Bentimeier langen boldpartigen Brotmeffer einen Stid ble rechte Schulter verfett, der die Schlagader traf und ben ab herbeiführte. Der Tater behauptet, ber Muffaffung gehen ju fein, baft fein Ramerad Stirn bon bem Getoteten

flagen worden fei. Die Bernehmungen werden noch fortgesett. Ob die Dar-

Der Sozialpolitifche Musichuf bes Reichstages.

Berlin, 16. August. Der Sozialpolitische Ausschuß des Abstades trat am Donnerstag unter dem Borsit des Abstades in Schieber (Bir.) zusammen, um die Fragen der Beithslosendersicherung zu beraten. Neichsarbeitsminister ist läge sein, dem Ausschuß schon seht eine fertige Borlage vorzitis dem Kadinett eine Borlage unterbreitet und das Kadinats dem Kadinats Stadt Homes ister: Araboet et sei auch wohl in ben meisten Bunkten einig, aber es beeister: Araboet et seinigen wesentlichen Fragen noch Meinungsgenrich alleichenheiten, über die eine Einigung noch nicht erzielt 5 Seinrich Derfchiebenheiter d die Cherftet uben fonnte.

Mbichlug bes Weltreflame-Rongreffes.

Berlin, 16. August. Am Donnerstagvormittag fand die biefiting bes Internationalen Weltreffame-Rongresses. Prafibent Pounggreen dantte im Namen aller Kongres-Dehmer, insbesondere bem Reichsprafibenten von Sinden-A. der Reichsregierung und dem Ehrenpräsidenten Reichs-aller a. D. Dr. Luther. Anschließend nahm Dr. Luther das att und wies auf die bedeutungsvolle Arbeit hin, die der Angress während seiner Tagung geleistet babe. Er gab der Mung Ausdruck, daß der Geist guten Willens, in dessen Unt die Arbeit des Weltreklame-Kongresses gestellt worden immer mehr zum Beberrscher der Welt werde.

Berwegener Raubüberfall auf eine Reichsbantnebenftelle.

Borlit, 16. Auguft. In bem Stadten Dustau (Ober-(b) wurde ein verwegener Raubüberfall auf die in der Ptitrage gelegene Reichsbaninebenftelle versucht. Ein befannter Mann jog in den Buroranmen der Bant ploblich in Revolver und rief bem im Zimmer fibenden Beamten-Borte ju: "Sande hoch!" Ein im Rebenzimmer fibender ichsbantrat hatte ben Juruf gehört und gab durch die instehende Tur mehrere Schüffe auf ben Rauber ab, durch biefer verlett murde.

Tropbem gelang es ihm, fich ber fofortigen Berfolgung Bolizei und Landiager gu Bentziehen und in ben in mittelbarer Rabe befindlichen Wald gu entfommen.

Dionierübungen auf der Elbe.

Ein Motorboot wird ins Waffer getragen.

Die gewohnten großen Serbstmanover des Reichsbeeres im September fallen in diesem Jahre aus. Als einzige be-beutendere Uebung unserer Wehrmacht zu Lande fann die Elbe-Bionier-Hebung angesehen werden, Die am Montag im Raume von Berbft ihren Anfang nahm. Die Gesamtleitung liegt in



ben Sanden des Bionier-Inspekteurs Generalmajor Sehmedorf, ber für die Tage vom 12. Dis 18. August die Pionierbataillone I (Königsberg) und IV (Magdeburg) zu einem friegestarken Bionierbataillon XI zusammengesaßt hat. Am 19. Angust wird ju biefem Uebungeverband noch das Bionierbataillon VI (Minden) treten. In der Racht vom Dienstag jum Mittwoch erfolgten schulmäßig drei Brüdenschläge südlich Steut.

Erfrantungen und Sterbefälle an überfragbaren Krantbeiten.

Die Ueberficht über die Erfranfungen und Sterbefälle an übertragbaren Krantbeiten bei ber Zibilbevölferung in Dentich-land im zweiten Bierteljahr 1929 hat folgendes Ergebnis ergeben: Die Bahl ber Diphtherieerfrantungen betrug 19 845, obachtung gekommen, der tödlich verlief. Ebenso ist nur ein Bodenfall beobachtet worden. Rüdsallsieber ist im verslossenen Jahre nicht aufgetreten. Die Bahl ber Erkrankungen an Scharlach und Unterleibtyphus sowie Kindbettslieber ist zurückgegangen. 1929 gab es 44 997 Källe von Scharlacherkrankungen mit 511 Tobeofallen gegenüber 61 511 Fallen im Jahre 1928 mit 597 Tobesfällen. Beim Unterleibstuphus betrug 1929 bie Grantheitsziffer 1970, die Sterbeziffer 185 gegenüber einer Rrantheitsgiffer von 2489 und einer Sterbegiffer bon 267 im Jahre 1928.

Bien, 16. August. In einem Afpl für Leprafrante in ber beffarabischen Stadt Somail brach ein Aufruhr unter ben Bfleglingen aus, die mit der Behandlung und ber Roft unzufrieden waren und beschloffen, sich mit einer Beschwerde an den Präselten zu wenden. 20 Leprafranke verließen das Afpl und begaden sich in die Stadt zum Präselten, um ihm thre Beschwerden vorzutragen. Es wurden Gendarmen aufgeboten, die die Leprafranken überwältigten und in das Afpl gurudbrachten. Das Auftauchen der Kranken rief begreiflicher-weise in Ismail Schreden und Aufregung hervor.

Aus aller Welt.

A Bidenbach. (Der Schildfafer.) In berschiedenen Gemarkungen der hiesigen Gegend ift der Schildkafer an den Rüben starf aufgetreten und hat großen Schaden angerichtet. Die Landwirtschaftskammer hat sofort Bekampsungsmaßnahmen eingeleitet, die guten Erfolg hatten.

Antos im Frantfurter Stadtmald.) Ein mit der Bersonen besethes Anto wurde an der Gehspise von einem hinter ihm herkommenden schweren Personenkraft-wagen erfaßt, gegen einen Baum geschleudert und vollständig zertrümmert. Die Insassen wurden schwer verletzt, während der andere Wagen, ohne sich um die Verletten zu füm-mern, davonfuhr. Die drei Verletten wurden dann erst von einem Auto einer Fahrschule aufgesunden und ins Krantenhans gebracht. Es bandelt fich bei ben brei Berungludten um Frl. Elife Salomon, Elisabeth Schwerzen und Gunther Rolte, familich aus Frankfurt a. M.

A Frantsurt a. M. (Ueberjallin ben Anlagen.) In der Bodenheimer Anlage, nahe am Eschenheimer Tor, wurde der Mois B. von dem Kausmann E. angesprochen und um Feuer gebeten. B. verbat sich dieses Ausprechen in so später Stunde. Als Autwort dierauf erhielt er von E. Messen ftiche in Die Berggegend. Der Tater versuchte gu flieben, fonnte aber burch Grafisahrer festgebalten und von einem Bolizeibeamten sestigenommen werden. B. wurde schwer-berlett dem Seiliggeisthospital zugeführt. Es ist dies in kurzer Beit der zweite Fall, das Bassanten in den Franksurter An-lagen nachts angesallen und verlett wurden.

A Ronigftein. (Die biefige Canitatsfolonne) wird in der nächsten Zeit auf dem Gipfel des Großen Feld-berges eine Schuthutte errichten, die beim Wintersport ben Sanitätern als Unterfunft und jur Aufnahme etwaiger verungludter Sportler bienen foll.

A Rieder-Bollftadt. (Bon ber Eifenbahn über-fahren.) Arbeiter fanden ben Schmied Dito Claus aus Groß-Bottwar in ber Rabe bes biefigen Bahnhofs fot neben ben Schienen liegen. Claus hatte offenbar ben Babndamm als Jugweg benuht und bas herannaben einer Lofomotive überhort, die ibn überfuhr.

A Bab Rauheim. (Ein'e neue Sonnagoge.) Diefer Tage findet die Einweihung der neuerbauten Sonagoge ber Ifraelitischen Gemeinde ftatt.

A Bad Rauheim. (Die Beise ung des Biloten Hoffen und des Biloten Sofmann.) In der kleinen Friedhofskapelle wöldt sich ein Hügel von Blumen und Kranzen, sichtbar derzemige der Dentschen Botschaft in Paris, über der sterblichen Hülle der Jungen beutschen Fliegerhelben, Dipl. Ing. Dermann Dofmann, des Flugzeugkonstrukteurs und Leiters des Ingendansschaften Fusischen Fusischerbandes, der am Hauglit dei Paris-Orlh zu Beginn des Startes zum Europa-Rundssung den Fliegertod sand. Flugschüller der Akademischen Fliegergruppe Darmstadt bielten die letze Bacht. Unter den Trauernden, die sich aus Beisebung eingesunden batten, be-Tranernden, die sich zur Beisetzung eingesunden hatten, be-merkte man u. a. den ehemaligen Regimentskommandeur der 116er, Oberst a. D. Aleinhanns, eine Offiziersabordnung des Reichswehr-Insanterie-Regiments 15 Giepen und Behördenvertreter. Dann bewegte fich ein langer Trauergug gum Grab, an bem Pfarrer Schafer fprach.

A Marburg, (Eine Frau überfallen.) Die Ebe-frau des Schloffers Samel aus Beldeshaufen wurde auf bem Beimwege in dem Balde der Sahnerheide überfallen, mißhandelt, vergewaltigt und beraubt. Dem Tater fielen 14 Dart Bargeld, eine Sandtafche und ein Rorb mit Egwaren in die Sande. Zwischen der Frau und dem Tater muß es zu einem Rampfe gefommen fein, ba bie Bunben im Geficht ufw. bavon Renninis geben. Als Tater fommt ein junger Mann namens Daniel Regler aus Sachborn in Frage, ber feit einiger Bei. fich in biefer Wegend berumtreibt und abnliche Ueberfalle berfucht bat. Der Boligei ift es noch nicht gelungen, des Tatere

babhait au merben.

Die Windengbauerin.

Roman aus dem Sochtal von Wolfgang Kemter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 29 30.

10. Fortfehung.

gefall, Kennink bie Solche Marren gab's no viel auf ber Belt," ipottelte bie Beng, "aber bu armer Hascher. Der Baril Leufner und ber Gruber Pepi, daß ich nit lach." Und wieder färbte der Hohn bes Burschen Gesicht blut-

tot, nur gewaltsam hielt er an sich. "Beng," fprach er mit bor berhaltener Leibenichaft ebenber Stimme, "boswegen bin i gu bir fommen. Du t mit Leib und Seel."

"Bin i ber Teujel?" freischte bas Beib.

"Reb toan Blobfinn, verftehft mi icho." Bas tonnt i benn ba tun?" fragte bie Beng harmerstaunt, aber mit einem lauernben Blide.

Brag mi nit, wirst es scho wilfen," erwiderte ber

duride und erhob fich. "Du, Bepit i branchet an Dachs, 8' Feit geht mir aus."

"I wilder nummer."
in "Ah ba schau her," schrie die Zenz. "O du Kalbstopf,
wohl a ehrlicher Mensch worden, nachher tanns Mimmer fehlen. Wird bald a braver Bauer fein, ber der Josef Gruber. Last sei Buchsen roften und will ausgerechnet an Jager aus bem Felde schlagen. Bop Blip ab Kreuz, g'scheit gehst die Sachen an, bos muß i

die taffen. In bes Burichen Augen glomm ein jabes Licht auf. "Belb," rict er vann mit beiserer Stimme, "Du bist ber leibhaftige Satan, aber i will nit ins Buchtaus, verftehft mi?"

Den Dachs brauch i balb," fcbrie bie Beng bem arichen nach, ber schon die Türe geöffnet hatte, "balb, bie mi, a Tienst is den anderen wert."

"Birft ihn icho friegen ben Dache, Die Bochen no."

Es war ein stiller Sonntag-Nachmittag auf der Bindegg. Brigitta faß auf der Bant vor dem Hause und biätterte in einem Boltstalender. Der Eruber Bept war ins Dorf, ihr Bub und Kaver in den Wald hinauf, um Beeren zu fuchen. Brigittas Gebanten waren aber auch nur halb bei ben Ralenbergeschichten, öfter ging ihr Blid fiber bas Buch hinmeg, wie erwartend, bald borthin, wo ber Weg bom Tort herauflam, balb hinauf, wo er vom Bilben Mann herunterführte.

Marum? Cie wußte es nicht. Es war ja Comitag, ein Rub- und Rafitag für febermann, auch für die Jäger. Und boch, ein Bunfch ihres Bergens, ben ihr Berfiand nicht biffigte. lieft fie immer wieber bom Lefen aufschauen.

Ober war es eine Mhnung, eine innere Stimme, Die ihr guraunte: "Er fommt." Es mochte gegen fünf Uhr geben, als es plöglich in Brigittas Augen aufbligte und eine flüchtige Mote in ihr

Schicht flieg. Der Mann mar bort unten aus bem Balbe getrefen und nüherte fich raich bem Saufe. Baril Leufner und fein anderer, ohne Gewehr und

Schnerfer, als gewöhnlicher Spagierganger.

Er trat auf Brigitta zu und reichte ihr die Hand. "Bist daheim?" fragte er. "Ganz allein," lächelte Brigitia. "Daß du bi auch heut da herauf berierst? Hast nie Feiertag?"

Bartl hatte lich neben Brigitta gefeht und ermiberte ebenfalls icherzend: "Freisi hab t an Feiertag, und an guten obenbrein, bu fiebig t bin nit im Dienft."

"Und rennft ooch in die Berg herum, friegft unter ber Bodyen nit gnua?" "Satt i nit tommen follen?" Des jungen Mannes

Mugen fuchten ihre mit ernftem Blide. Brigitta errotete wie ein junges Mabdjen und wendete fich verlegen ihrem Buche gu.

Bas liefest benn ba?" erfundigte fich Bartl und tat, als hatte er Die Berlegenheit gar nicht bemertt.

"Den heurigen Bollstalenber." "Sind icone Gefchichten brin?" "Medit nette."

"Luftige?" "Und traurige." "Co mas follt man nit ichreiben."

"Es gibt nit lauter luftige Cachen im Leben." "Der Mensch soll luftig sein, allweil treugsidel, 3' Leben

Ber's fann," meinte Brigitta eruft und finnend. Die Berhältnisse sind oft ftarter wie so a "inzelner fcmacher Menich - und bann, geht a beiger Bunich ober gar a Lebenshoffnung g'grund, da gibt's nig Luftiges gu

"Es heißt, feber ift feines Gludes Comieb, man barf fich nur nicht unterfriegen laffen."

Ein flüchtiges, etwas bilteres Lageln buichte über Brigittas Weficht.

Daß bu fo reoft, Bartl," fprach fie, "begreif ! wohl, bu bift jung und ftart und ohne Gorgen. B' Beben hat's gut mit bir gemeint. Alber nit a jeber ift fo. Doch," meinte Brigitia bann lächelub, "grab gar fo bon bie Luftigen bift bu a nit."

"Baft iche techt, Brigitta," gab Bartl gu. "3 bab nur so g'meint, s' Traurigsein und 8' Kopshängen und bos viele Sinnieren bringt einen schließlich um und hilft boch nir, meinen geraden Weg geh t und laß mi nit wegbrangen. A biffel ernft find wir alle bier in ben Sochtalern, i glaub, dos bringt icho die Natur mit fich, aber a frobe Ctund, in ber ma viel vergift und nit viel benft, gibt's a für uns."

"A frohe Stund?"

Brigitta batte es bitter-ichmerglich ausgerufen. Ihre Sande, die noch finmer bas Buch hielten, waren in den Chog gefunten, Die Blide bes jungen Beibes gingen fill und groß, ein wenig umflort in bie Ferne.

Schweigfam jagen bie beiben jungen Menfchen eine Beile nebeneinander, Bahrendbem fanten trot ber fraben Stunde bie erften Schatten bes Sommerabends, benn binter ben hoben Gelswänden, bie bas Tal gegen ben Beften verriegelten, ging bie Conne felbft im Sochfommer ichon früh unter.

Endlich fprach Baril. "Brigitta, bu haft nit biel frohe Stunden auf dem Bindegg erlebt."

Stednungorat Carl Bendt ermordet. Die erfolgie Deffnung ber Leiche bes Rednungsrates Carl Bendt aus Berlin, der tot im Ariberggebiet gefunden wurde, bat einwandfrei ergeben, daß ein Mord vorliegt und zwar wurde der Tod herbeigeführt burch Schlage mit einem Eispidel auf den Robt und durch Mefferstiche in ben Sals. Jede einzelne ber Ropfwunden ware toblich gewesen. Es wird angenommen, daß dem Tater eine Summe von ungefahr 300 Mart und 250 Schilling. fowie eine goldene herrenuhr mit Rette in die bande gefallen ift. Die umfoffenden Nachforschungen nach dem Tater haben noch gut feinem Ergebnis geführt,

Rene Goldverläufe ber Bant bon England. Die Bant von England hat am Mittwoch weitere 1 055 384 Pfund Gold für die Berichiffung nach Rem Port verlauft. Die neuen amerifanifden Goldanfanfe in London hangen mit der fürg. fichen Erhöhung ber Distontrate ber Reberal Referbe-Banten gufammen, durch die gunftige Boraussehungen für neue Gold-

verschiffung geschaffen wurde.

Bor dem Friedensichluß in ber englischen Baumwoll. industrie. Bon einer führenden Berfonlichfeit ber Baumwollinduftrie in Lanceshire wird mitgeteilt, bag wahricheinlich am tommenden Montag eine große Angabl der ftillgelegten Betriebe wieder geoffnet werden fonne. Um Donnerstag fand eine gemeinsame Beratung gwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbanden ftatt, der große Bedeutung beigemeffen wird. Dan hofft, bag fich eine Moglichfeit für eine ichiedsgerichtliche Beilegung bes Streifes bieten wirb.

Gin luftiges Begrabnis. Gin eigenartiges Leichenbegangnis fand in Grontarbo, einer fleinen Gemeinde in ber Rabe bon Cremona ftatt. Gin 72jahriger gandwirt hatte in seinem bor gebn Jahren abgesaften Testament bestimmt, daß wahrend seiner Beisehung Bollslieder gespielt werben, und bag jeine Mitburger um ben Garg tangen und fingen follten. Alle Eimpohner ber Bemeinde und ber umliegenden Dorfer wurden jum Totenfchmaus eingelaben, ber in dem Galtbaus bes Ortes auf Roften ber Erben gegeben murbe. Der Berftorbene batte auch berfügt, bag feine Leiche auf bemfelben Relbfarren gur Rube gebracht werbe, ben er jahrzehntelang zum Geld hinausgeschoben hatte. Das Lei-chenbegängnis gestaltete sich zu einem wahren Bolfssest, so das am Abend viele Teilnehmer nicht nach Hause fanden.

Goborre Explosion auf einem portugiefifchen Torpedobootzerftorer. Wie verfpatet gemelbet wird, ereignete fich auf bem portugiefiichen Torpedobootzerftorer "Bublana", ber im Safen bon Oporto bor Anter liegt, eine furchtbare Explosion eines Silfsmotors, wobei gwei Matrofen getotet und fieben bermundet wurden. Unter ben Bermundeten befinden

fich zwei Offiziere.

Denterei in einem polnischen Gefängnis. Im Straf-gefängnis in Rielee ift es ju einer ichweren Menterei ge-tommen, au ber etwa 180 Gefangene teilnahmen. Die Menterer gertrummerten ibre Bellenturen und frürzten fich, mit Solzfeilen von ihren Britiden bewaffnet, auf Die Wachtmanufchaft, wobei 12 Beamte berleht wurden. Die Wachtmannichaften beantworteten ben Ueberfall mit einer Calve, bie einen politischen Gefangenen tot nieberftredte und zwei ber-

Die rumanifche Rationaloper ansquartiert. Die Butarester Nationaloper, die in einem Brivathanse untergebracht ift, wurde ausquartiert und das gesamte Mobiliar auf die Strase gestellt. 40 Arbeiter baben in fundenlanger Arbeit samtliche Kulissen, die Garberoben des Künstlerpersonals sowie alle nicht niet- und nogelfest angebrachten Apparate ber Buhneneinrichtung aus bem Saufe getragen und hinter bem Opernhaufe aufgestapelt. Rury nach biefer Ausquartierung ging über Bufareft ein wolfenbruchartiges Gewitter nieber. Durch die Baffermaffen wurde bas Mobiliar und besonders die Roftume nabeju vollftandig vernichtet. Der rumanische Staat ift ben Eigentümern bes Saufes, in bem die Oper untergebracht ift, seit Juhren die Miete khulbig. Die Sauseigentümer haben sich schließlich zu einer Klage entschlossen und segten in allen Inftangen. Rach einem Eingreifen bes Minifterprafibenten Manin erhielten die Eigentumer des Sanfes eine Abschlagsgablung. Als weitere Zahlungen aber nicht zu erlangen waren, machten die Sauseigentumer furgen Progeg und liegen Die Nationaloper burch Gerichtsorgane einsach aussehen. Bufarester Breffe bezeichnet diefen Borfall als eine Ruliur, ichande und alle Biatter ohne Umerschieb ber Parteiftellung greifen die verantwortlichen Regierungsstellen aufe schärfite an.



Bon der Berliner Reffame-Ausstellung,

Ein gutes Ginnbilb ber Beltreflamefchan ift ber riefige Ropf, den eine Propaganda-Gefellichaft zur Ausstellung brachte.

Der bentiche Generaltonful bei ben ruffifchen Gefangenen im Charbiner Gefangnis. Der beutiche Generalfonful und beffen Stellvertreter in Charbin befuchten bie ruffiichen Gefangenen im Charbiner Bentralgefängnis. Der Gene-ralfonful nahm die Beichwerben und Wünsche ber ruffischen politischen Gefangenen entgegen und gab ihnen die Buficherung, bag er alle ihre Buniche ber Sowietregierung sofort übermitteln werbe. Ferner erfuchte ber Generaltonful Die Gefängnisverwaltung, in einigen Fällen die sanitaren Ber-baltnise zu bessern. Der Besuch des Generaltonsuls ift bon ben gefangenen Ruffen mit lebhafter Genugtuung und Dantbarfeit aufgenommen worben.

Die Deutiden Bolfsturnmeifterichaften ber D. I. ein großer Erfolg!

Die beuten Boltsturnmeifterschaften auf ber berrlichen Seffentampfbahn ju Raffel murben zu einem gang großen Erfolg für die beutiche Turnerichaft. Gute Organifation, ausgezeichnete Abwidlung, hervorragende Leiftungen, Die von bem weiteren Fortidritt ber Leichtathletit in ber D. I. zeugten, fennzeichneten die Beranftaltung, Die Die besten Ronner ber D. I. vereinte. Brachtige Conne tat ein übriges, um volles Gelingen ju gewährleiften; eine gewaltige Buichauermenge bot ben außeren Rahmen, ichon am Camstag maren die Plage bicht befegt, und am Conn. tag nachmittag umfaumten wohl 10 000 Bufchauer Die Rampfbahn. Go war alles auf gutes Gelingen eingestellt, und wenn die Bahn auch etwas bart war, fo bag die Beiten und namentlich ber Weitsprung beeintrachtigt wurden, jo war boch Sochitleiftungsstimmung und nicht weniger als 5 neue D. T. Bestleiftungen tamen gustande. Bemerkenswert ift babei, bag oft 3 und mehr Mannichaften Die Borjahrsleiftungen überboten, ein Beweis, wie ftetig fich bas Konnen entwidelt und wie die Arbeit ber D. I. nicht einzelne Spigentonner gudtet, fondern in die Breite geht. Immer wieder gab es harte Rampfe bis ins Biel, immer wieder fturmte die Jugend noch porn, um alte, bemahrte Krafte abgulofen. 2Bohl hielten Lammers und Lingnau noch die Spige, aber neue Rrafte brangen nach, und fie werden eines Tages vorn fein. Aberraidungen blieben nicht aus, fo fonnte gum Beifpiel ber Samburger Turnerbund in ber 4×100 Meter Staffel eine neue Beftleiftung mit 42,2 Get. aufftellen, aber infolge Stabfallenlaffens nicht Meifter werben; und bei ber 4×100 Meier Staffel ber Frauen ertang ber Schöneberger ISB. ebenfalls mit 50,4 Set. eine neue Bestleiftung, aber infolge ichlechten Wechfels nicht die Meisterichaft. Reue

Soo langen erbrachten auch die Olympische Staffel mit Auft durch den Barmer Iv. von 1846, die 4×400 Bet E fiel durch die Kasseller Igm. von 1844, bet Sperman ber Freuer burch Tel Tom. von 1844, bet Spe warf ber Frauen burch Gri. Schumann (Effen) mit 38,58 Meiern. Besondere Spannung erwedte ber 10 gilo. meter Muf, in ber ein Reuling Behn (Bunsbort) graft (Apolda) ichlagen tonnte. Gut organifiert mar der Mars. thonlauf, ber ftarte Wegichwierigfeiten bot. Tiet (168) Griefen Berlin) fiegte bier in ber guten Beit von 2 pol Gelt (Dulfen) und Theuertauff (Berlin). 15 Laufer erreichten das Ziel. Einige festliche Beranstaltungen, fo ein Festabend in der Stadthalle, bei dem Regierungs prasioent Dr. Friedensburg die Festansprache hielt, eine Morgenseier und die felenstie Morgenfeier und die feterliche Giegerverfundigung, bet ber Die Raffeler Turnvereine mit ihren Bannern auf marichierten und der Raffeler Oberbürgermeifter Dr. Stad ler iprad), umrahmten die Rampfe, die unter Leitung des Boltsturnwarts ber D. T., Schmid (Stuttgart), in allen Teilen gut durchgeführt murden.

Rundfuntprogramm.

Samstag, den 17. August, 6.30: Morgenghunaftit. ichtiegend: Beiterbericht und Zeitangabe. 10.40; Schulfunt. 13.18 Schallplattentongert: Unterhaltungenrufit. 15.15: Stunde Sympnotientongeri: Unterhaltungsmusst. 15.15: Stunde Jugend. 15.55: Hausfranendieust. 16.15: Konzert des Rundfund orcheiters. 18.10: Lesestunde: Aus dem Roman "Not und Schwarz" von Stendbal — Sprecher: D. W. Sindimann. 18.80: Brieflasten. 18.45: Esperanto - Unterricht. 19.05: "Geospinals Reflame", Bortrog von Otto Ernst Sutter. 19.25: Stunde Mengler. 19.45: Stunde des Frankfurter Bundes für Bolfsbildung. Bitamine und ihre Redeutung für die Ernstennen" Bartroß von Bitamine und ihre Bedeutung fur die Ernabrung", Bortrof pet Brofeffor Dr. IR. Gleich. 20.15: Aus bem Stadtgarten Stutigart Rongert, 21: Uns Salzburg: Bon ben Salzburger Geftipielen Serenade, 22: Spanifche Lieber, Anichliegend: Bon Berfin: Tant

Sountag, 18. Auguft.

7.00: Bon Damburg: Dafenfongert, 8.15: Ratholifche Mornes feier. Anichliefend Glodengelant von ber St. Beiersfirche. 11.30. Elfernstunde, 12.00: Rongert des Blafercors des Bartburgverein. 13.00: Zehnminutenbienft ber Landwirtschaftstammer Biesbade 13.10—14.10: Bon Kassel: Reportage dus dem Dessischen Lander museum: "Goldschmiebekunst". 14.15: Stunde der Jugend. 15.15: Stunde des Landes. 16.15: Bom Kennplan Riederrad: Spark teportage pom Bierderennen in Wiederrad. teportage vom Pferderennen in Riederrad. 17.00; Bon Lintus Jugendfest bes Regierungsbegirfes Biesbeden, 17.30; Bon Burid. "Endlauf ber Weltmeifterschaft für Steber". 18.30—19.00: Stuffe bes Ribein-Mainischen Berbandes für Bollsbildung: "Franz Mijed Muth, ein nassausicher Dichter". 19.30: Sportnochrichten. 20.08. "Opernfrise", Borrrag von Dr. Geinrich Strobel. 20.30: Korjett bes Munbfuntordefters.

Montag, 19, August.

6.30; Morgenghmnaftif, Aufchl, Wetterbericht und Beitangife, 12:30-18:30: Echallplathenfongert: Buntes Brogramm, 15:15 15.45: Stunde der Jugend. 15.55-16.05: Sausfrauendienft. 16.16 bis 18:00: Bon Etnitgart: Rongert bes Aundsunforchefters, 18:00 bis 18:00: Seleftunde. 18:40: "Bie fieht es eigentlich in der Rlingenmunfter (Bfolg) aus? 19.00; Die geiftigen und pflegenen Genbiftrommigen ber mobernen Mufit in Deutschland und Ausland 19.50. Tentidland Austand. 19:30: Bentichland und Amerifa. 19:40: Englischer Sprachunterricht. 20:05: Englischer Sprachunterricht. Sinfoniefonzert. 21:45—22:45: Bon Raffel: Militarumfif.

Dienstag, 20. Muguit.

6.30: Morgengumnaftit, Unichl, Wetterbericht und Beitandig. 13.30-14.30: Schallplattenfongert: Baberifcher Sumor, 15.15-15. 15.45: Etunde der Jugend. 15.55—16.05: Sausfrauendienst. 18.30: 18.00: Kongert des Rundfuntorchesters. 18.10—18.30: gefestunde. 18.30: Bon Kossell: "Zum 60. Geburtstag von Arthude. 18.45: Bon Kossell: "Die Entwicklung der Sarnach im leuten Jahrtausend". 19.15: Sunthadildute. Die Angle tm lenten Jahrtonfeise". 19.15: Funthochidule: "Die Angli ge Rindes". 19.35: Faufts Dimmelanfftieg in Goethes Fauft 19.55: "Nordijde Literaturgeichichte". 20.15: Rlabierfonzert bei Fifder. 21.15: Literarifde Beranftallung (Robert Baller aus eigenen Berten), 22.15-23.15; Gefangotongert.

Die Bindeggbäuerin.

Roman aus dem Sochtal von Wolfgang Kemter. Coppright by Greiner & Comp., Berlin B 30. Madebrud perbuten.

11. Fortsehung.

"Ueberhaupt nit in mei'm Leben. 2018 Rind nit, als Dago beim Better nit und ba heroben," - ein Schauer ging burch ihren Körper - "i mag nit reben bavon. Jung und bumm war i, bab nit viel bentt, nur ros: beffer als beim Better hab i's balb mo, und mablerijch hat bos blutarme Bing a nit fein burfen, ba bin i bem Thurner auf's Binbegg gefolgt. Die Ren ift nit aus-blieben, lieber bienet i als nieberfte Magb bis zu mein'm End - und wenn i hundert Jahr alt wurd -, als nochmal acht Jahr auf bem Bindegg, wie es bie lehten acht waren, Bartl, i bin halt ben salfchen Weg gangen. toa Mense hat mir g'raten, alle haben mir nur zug'sprochen, obwohl sie den Thurner Christian besser 'fannt haben als ich. Und wie i deaustommen bin, daß es oft a Baurin ichlechter haben tann wie a Magb, Da ift's fdjo fpat gewefen."

Bartl Leufner gab fich einen Rud, gang umwillfür-lich faßt feine Sand die seiner Rachbarin, die ihm willenlos überlaffen ward.

Brigitta," fprach er mit fefter, ruhiger Stimme, "wir wollen und ben ichonen Abend nit mit folden truben Ecinnerungen berberben. Dos all's ift vorbei, ber Sect in Simmeln bat a guabigs End gemacht und bi erlöft. Jung bift no und giuno und ftart und bos ift ber größte Reichtum ift an Meniden, Brigitta, wie i beut burch ben Balb jum Binbega auffergftiegen bin, bab i ben Bunich ghabt, baft i bi allein treffen mocht. Tos ift gichegen und i wills ale gute Borbebentung nehmen. 3 batt a Brog aus bem hergen. 3 fann nit biet Borle machen und fall vielleicht mit ber Tur ins Saus, aber 1 hoff.

fragen möcht i bi, ob du mit mir a neues Leben an- is bundertjach als Glud empfinden tat, mit Leute tampfelle jangen möchteft, a anderes als mit dem Christian Thur- gegen die i oo nie was ansrichten tat, dos hatt i als per bas tonne i der bet lebe und Soliafelt neuen bas tonne i der bet lebe und Soliafelt neuen bestellt and in der bestellt bes jangen möchteft, a anberes als mit bem Chriftian Thur-ner, bos tonne i bir bet Ehr und Seligfeit versprochen."

Sab, faft erichroden, batte es Brigitta gerufen und mit einer rafchen Bewegung batte fie, blutrot im Geficht, bem Dianne ihre Sand entzogen. Bu unerwartet war ihr die Werbung gesommen, und wenn sie sich sein-lich auch ost biesen Augenbild ausgemalt hatte, daß er in solcher Nähe sei, hatte sie nie geglandt, eher fast, daß baß er überhaupt nie fomme.

Run war es aber geschehen, ber liebe, ihr fo teure Mann fag neben ihr, hatte mit ichlichten, ju Gerzen gehenden Worten um ihre Sand gebeten und barrte nun der Antwort.

Bie gludlich mare fie gewesen, batte fie bem braben Monne ja und ihm fagen burjen, baß fie ihm gut fei, faft fei fie bor Wochen bas erfte Mal auf halbem Bege swifden Dorf und Binbegg gufammengetroffen waren.

Aber ba war bas Binbegg, ba war ihr Bub und ba waren bie acht Jahre als Beib bes Christian Thurner auf bem Einobhofe. Da waren hindernisse so groß wie bie Belfen bes Bilben Mannes, swifden Bartl Leutner und ihr mar eine unüberbrudbare Riuft. Benn es Bartl ehrlich meinte, und baran zweifelte fie nicht, bann mußte fie eben bie vernftuftigere fein.

Alfo fprach fie mit tontofer, bebenber Stimme: "Bartl, i follt bir nit bos fein, bag bu fo baberrebit. wenns mir grad fo ums Berg war wie bir, unfere Lieb ware vollig auslichtstos. Dent dir nur, mas Leut, was wurd bas gange Dor; bagu jagen, wenn ber Bartt Leutner, ber reichfte Burich im Torf, bem Lulas Leutner fein Einziger, ausgerechnet die Bitwe vom . nobhot gum Weib nehmet, Dem Bater, Der ftolge Mann, tat birs einiach verbieten und wenn er bir nig verbieten fonnt, nodiber tat er bi enterben jo licher, ale wir beiben au ber Bant bor bem Binbegghof figen. 's gange Dort, Die Bettern und Bafen murben fich einmifchen und bu verftehft mi recht. Brigitta, gern hab i bi, elleicht ichließlich gings fiber mich tos. 3 fenn bie Bent. Und fag : bir toa Reuigleit, wirft es icho gmerft haben, eins, Barri, muß i bir fagen, um a Billd, und wenn

inge Dirn tonnen, heit fonnt is nimmer. Die abriffe abr bauffe abr bauffe abre beitft als but beufft Dirn tonnen, beit tonnt is nimmer. Sei mir nit bos, Bartl, aber wenn bu beffer nachben brüber, wirst bu mir recht geben mussen, und ba unter im Dorf sind blutjunge Mäbeln, hübsich und reich, bie es sich zu Ehr machten, Leutnerin zu werden. Deut nur an die Blachfellner, Leutnerin zu werden. Deut nur bie Blachfellner Lies."

Da machte Bartl eine wegwerfende Sandbewegung

"Hör mit auf mit ber Lies. Sie ist a hibsches Mobel aber i mag sie nit. Sie paßt nit in unser Dori. Ilm überhaupt, was nütt es mich, wenn sich bie oder jene Schönwalbering Mer den berten. Schönwalderin a Chr braus machen tat, mei Welb gweideth wenn bie, die t mocht, bos nit fut."

"Bartl," rief Brigitia ju Tobe erschroden, "versich mi nit falsch. Koa größeres Glück tönnt i mir venten, auf möglich ists nit, Böllig aussichtslos. I möchts nit an meim Swiffen haben, daß du dt mit deinen Leut pro-jeinden tätik, und zu dem könes das kan kann aus genten. feinden tatft, und ju bem tams, bas fannft mir glauben

In threm Schreden waren ihr bie inhallsichweite Borte entiahren, lleber Baril Leufners ernftes geicht sog ein frobe Belie. Er legte ben Arm um Brigitte sog ile an sich und sprach lächelnd. "Jest haß bil bil aber verraten, Brigitta, und i bant dir. I hab nur misen wollen, od du mi magst. Dann ist all's in Ordnung Weinen Batec mußt nicht fürchten, er hat einen Moode reivelt vo- dir, seit du ihm die fleine Schuld gende die hast, odwohl du dös nit tun hättest müssen. Und ist Rutter, die will nur met Westelt und aberten haß die man, obwohl bu dos nit tun hattest muffen. Und it Mutter, die will nur mei Bestes, und gfallen haft bu sit a. Beiter und Basen haben mir nir breigureden tennen mi schon und laffens bos bleiben. Saft jenft Bebenten?"

Brigitta mußte faft lachein.

Der Binbeggbot und met Bub," fprach fie nur mehr mit ichwachem Biberftanbe.

(Fortfenung folgt.)



Bor der Entich

Countag im Haag. - (dann Erledigung be bang, - Der "Figaro" weiter. - Fra

er Sountag war auch femann unternahm

differ Abordnung, ebe Dertreter, einen Ausflug echmittags fand eine fit ben und Zafpar ber am Camstag guit danglachveritändigen des erftandigen der vier fib eben bon ihren Regiery Er Linie ben giffernmof lachte an England festzu bem englischen Schapfa iberben. Deutschland emaß nicht beteiligt. 3 th englischer Geite erf Der tragen, fo das Mit

Die Raum

Countagabend wurde Montag verfcobene Be für Befanntgabe ber eich ftattfinden wird. 1 fich Franfreich gur Ro Burgeit nur Bermutun feinen Umftanben eine er Joung-Blan von den ift. Die Lage ift fom

ogerung in der Befo

tern t die am Montagnachm Dr. Strefemann und the Ministerprafibent I telemann die Zuficher Die endgültigen frange Bujammentritt ber

frangoftider Ceite m ber Räumungsterm in einer perffaufulier Bultige Raumung bon abhängig mache.

le letten Beratungen b n neuem in ber Richtu Derträgen borgefeber bahrend ber englische ferbunderates einguje Jogen worben ift. Es anahnte bes bon fran Bebanfens, bem Min einen ftändigen Char Wiehene Antniung be wird.

Die Be Bertagung ber Roufer gerwartet. Man nimp ful den Ofiober ober 9

in Genf mahrend Besprechungen mit Da Grangofifche Sete ber Aussprache über 1 ter "Rigaro", man hab die Rheinlandbebatte stagen gelöft waren. Benauer Daten für b

bavor, jo fdreibt bas und und formell gum a Beit gu berpflichten, e England handeln, w Rien haben mehr In Rur mit Unruhe fon Mommiffion benten, b Borteilhafter ware e A fcaffen, als große O ber tein Rontrollrecht

enten" des französis Räumun

ftellvertretende Chef ang eingetroffen und f and. Wie bon aut ut